CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht

09/2026



Erbfehlerstrategie

SmartHerd – F&A

BRAUNVIEH

Select Star ♀ Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

+1'252 Milch kg



Jolahofs Giovanni **CARLO-ET**

Huge GIOVANNI x Bellboy CALINA G+ 82 x Dreamer CALIDA VG87 x Bender CALANA G+ 84

- Giovanni-Sohn mit +1'252kg Milch und einem Plus in Fett-%
- Euter-Index 118, Sprunggelenkwinkel 104
- Persistenz, Zellzahl und Klauengesundheit über 100
- CARLO-ET stammt aus der Simbaboy-Caluna-Familie

GA 08.26 KK: BB BCN: A2/A2

		100 110 120
Milchwert	137	→
Euter	118	
Voreuteraufh.	128	→

87 B% M: + 1'252 kg F: + 53 kg / + 0.02% E: + 41 kg / - 0.04%

126 Euter



Untermosigen Harlei **ODI-OB** O1C O9C

Rio HARLEI x Rinetto BIANCA EX91 x Riss BRUNA EX91 x Denar BELINDA VG88

- korrekte Becken (111), Rahmen (125) & top Euter (126)
- gute Milchleistung: +353kg mit BCN: A2/A2
- sehr gut abgesicherte Mutterlinie:
  MM: Riss BRUNA EX91 DL* Ø6L: 7'421kg
  3M: Denar BELINDA-OB VG88 2DL* Ø6L: 10'046kg

GA 08.26 KK: AB BCN: A2/A2

		100 110 120
Gesamtnote	118	
Rahmen	125	→
Euter	126	→

84 B% M: + 353 kg F: + 9 kg / - 0.07% E: + 4 kg / - 0.12%

121 FIW



Gisler's Optimal **JOLTO** WDC SPC

Sinatra OPTIMAL x Bender JALTA VG88 x Arrow JANNA EX92 x Nesta JUDY EX94

- hohe Milchleistung (+1'244kg) mit hohem Milchwert (132)
- sehr gutes Verhältnis von Grösse (93) vs. Brust- (104) und Beckenbreite (103)
- Fitnesswert 121, Zellzahl (122), hohe Mastitisresistenz 116, Nutzungsdauer 114, Töchterfruchtbarkeit 112

GA 08.26 KK: BB BCN: A2/A2

		100 110 120
Milchwert	132	→
Fitnesswert	121	→
Zellzahl	122	→

90 B% M: + 1'244 kg F: + 19 kg / - 0.40% E: + 44 kg / + 0.00%

SELECT STAR SA

Select Star SA
Telefon +41 81 250 73 73
office@selectstar.ch
www.selectstar.ch

SELECT STAR SA

Erbfehler – Unwissenheit ist keine Zuchtstrategie

Wer Kühe hält und züchtet, kennt das Gefühl: Eine Kuh wird besamt, kommt wieder in Brunst. Man besamt ein zweites Mal, ein drittes Mal, vielleicht sogar ein viertes Mal, und trotzdem wird sie nicht trächtig. Man beginnt zu überlegen, woran es liegen könnte. War der Besamungszeitpunkt nicht optimal? Lief im Herdenmanagement etwas schief? Oder steckt vielleicht etwas dahinter, das man mit blossem Auge gar nicht erkennen kann?

Gerade hier zeigt sich, wie wichtig das Wissen über Erbfehler geworden ist. Fruchtbarkeitsstörungen, frühe Embryonenverluste oder Aborte sind oft nicht sichtbar. Trotzdem verursachen sie Aufwand, Kosten und Frust.

Natürlich ist es manchmal enttäuschend, wenn bei einem beliebten und viel eingesetzten Stier nach Jahren ein neuer Erbfehler entdeckt wird. Auf den ersten Blick könnte man sich fragen, weshalb solche Informationen überhaupt veröffentlicht werden müssen. Für mich ist die Antwort klar: Unwissenheit hilft niemandem.

Als Züchter möchte ich gesunde, langlebige und fruchtbare Tiere. Deshalb gehört für mich die Typisierung selbstverständlich zur modernen Braunviehzucht. Neben Abstammungskontrolle und genomischen Zuchtwerten liefert sie wertvolle Informationen über Erbfehler. Mithilfe des Paarungsplans kann ich Risikopaarungen vermeiden und verhindern, dass reinerbig betroffene Kälber geboren werden.

Genau darin sehe ich die Stärke der modernen Braunviehzucht: Wir nutzen die Möglichkeiten der Genomik nicht, um auszuschliessen, sondern um bessere Entscheidungen zu treffen. So können wir die Gesundheit, Fruchtbarkeit und Leistungsfähigkeit unserer Rasse langfristig sichern und gleichzeitig die genetische Vielfalt erhalten.



Moreno Croce,
Vorstand Braunvieh Schweiz

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

Inhalt



4 Erbfehlerstrategie

10 Weltkongress und Interbull Meeting
12 SmartHerd: Fragen und Antworten
14 Zuchtwertschätzung LBE
17 Kalbungen rechtzeitig melden
19 InsemCow – ein Update
20 Vorstellung neue LBE-Experten
21 Meldeformular Bewirtschafterwechsel
23 TVD-Daten neu über agridata.ch
25 Vorstandsmitteilungen
26 Neue Jungstiere

28 Jolahofs Lover Cavral
30 Betrieb Ruedi Föhn, Muotathal SZ

32 100 000er Kühe
39 More Than Milk Queen

40 Braunvieh bi dä Lüüt
43 Online-Neujahrsauktion
44 Europakongress in Spanien
46 Betriebsmanager-Event
48 Swiss Classic
51 Zuger Open Expo
52 Braunvieh Fanshop
57 Züchtertagungen 2026
59 Veranstaltungskalender

Die Original Braunvieh-Kuh Vero U-Bach Prudenzia von Arnold Glatthard aus Schattenhalb auf der Herbstweide.

Bild: Braunvieh Schweiz



Erbfehlerstrategie beim Braunvieh

SIMON SCHLEBUSCH, Braunvieh Schweiz

Missbildungen und erblich bedingte Defekte sind keineswegs moderne Themen. So berichtete bereits Fey im Jahr 1816 im «Archiv für Tierheilkunde» über ein Kalb mit zwei Köpfen, zwei Hälsen sowie zahlreichen doppelt angelegten Organen. Die detaillierte Beschreibung und Sektion des fehlgebildeten Kalbes zeigen, dass angeborene Fehlentwicklungen bereits damals das Interesse der Tierärzteschaft weckten. Ein Thema, das seither nicht nur an Relevanz gewonnen hat, sondern bei dem sich auch die Möglichkeiten zur wirksamen Reduktion solcher Defekte in der Population stark verbessert haben.



Angeborene Defekte beschäftigen die Tiermedizin seit Jahrhunderten. Heute ermöglichen genetische Untersuchungen, Erbfehler frühzeitig zu erkennen und ihre Verbreitung in Rinderpopulationen gezielt zu reduzieren.
Bild: Braunvieh Schweiz

Um 1900 lesen wir in den Ausgaben des Magazins «Schweizer Archiv für Tierheilkunde», herausgegeben von der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST), neben den klassischen Krankheiten auch Berichte über Anomalien und Missbildungen. Schon damals schrieben Tierärzte von einer vermuteten erblichen Belastung. Dies ist besonders interessant, da die Genetik und die Vererbungsmuster zu diesem Zeitpunkt noch in den Kinderschuhen steckten und Mendel seine Vererbungsregeln erst wenige Jahrzehnte zuvor formuliert hatte.

Erbfehler aus früherer Zeit

Auch die beschriebenen Erbfehler, obwohl sie damals noch nicht als solche bezeichnet wurden, sind sehr interessant. So wird beispielsweise von einer «Stiersucht» gesprochen. Wie der Name vermuten lässt, wurden Kühe auch nach wiederholter Belegung nicht tragend und galten daher als «stiersüchtig». In einem anderen Fall wird ausdrücklich von einer Fehlbildung der Nieren eines Braunviehkalbes berichtet. Diese führte bereits während der Trächtigkeit zu Problemen und war mit einer schweren Geburt sowie einem nicht lebensfähigen Kalb verbunden.

Aktuell bekannte Erbfehler

Beide beschriebenen Fälle weisen durchaus Ähnlichkeiten zu heute von Braunvieh Schweiz publizierten Erbfehlern auf. So führt beispielsweise die renale Dysplasie ebenfalls zu einer gestörten Nierenentwicklung und einer mangelhaften Entwicklung des Kalbes, auch wenn betroffene Tiere in den ersten Monaten lebensfähig sind. Auch Fruchtbarkeitsprobleme lassen sich immer wieder auf Erbfehler zurückführen, wie der jüngst publizierte Erbfehler BH40 zeigt.

Eine ungewollte Begleiterscheinung der modernen Zucht beim Braunvieh war das Weaver-Syndrom, das sich durch eine beidseitige Schwäche der Hinterbeine äussert. Dank konsequenten Zuchtmassnahmen konnte es inzwischen nahezu vollständig aus der Braunviehpopulation eliminiert werden.



Kalb mit renaler Dysplasie, einer durch einen genetischen Defekt verursachten Nierenfehlbildung. Die Erkrankung führt zu einer gestörten Nierenentwicklung und beeinträchtigt Wachstum, Gesundheit und Überlebensfähigkeit der betroffenen Tiere. Bild: zVg

Auswirkungen moderner Zuchtmethoden

Die weite Verbreitung des Weaver-Syndroms sowie anderer genetischer Defekte ist auf die Anwendung moderner Zuchtmethoden, insbesondere der künstlichen Besamung, zurückzuführen. Durch die Möglichkeit, die Genetik besonders wertvoller Tiere in grossem Umfang weiterzugeben, wurden unbeabsichtigt auch genetische Merkmale mit negativen Auswirkungen verbreitet. Generell führt eine Verringerung der genetischen Vielfalt, also eine zunehmende Inzucht, zu häufigeren Anpaarungen zwischen Tieren, welche dieselben unerwünschten Genvarianten tragen.

Einführung der Genomik

Mit Einführung der Genotypisierung wurde die Selektion auf einige wenige Stiere nochmals verstärkt und damit sowohl die positiven als auch die negativen Effekte dieser verengten Selektion. Mit der Genotypisierung wurde jedoch auch die Möglichkeit geschaffen, Erbfehler genau zu definieren, ihren Ursprung zurückzuverfolgen und ihr Vorkommen in der Population konsequent zu reduzieren.

Wirtschaftliche Folgen

Erbfehler beeinflussen nicht nur die Tiergesundheit, sondern können auch erhebliche wirtschaftliche Folgen verursachen. Fehlgeburten, embryonale Verluste, Totgeburten oder lebensunfähige Kälber führen zu direkten Verlusten für die Zuchtbetriebe. Die frühzeitige Erkennung von Anlageträgern hilft deshalb nicht nur, Risikopaarungen zu vermeiden, sondern verbessert auch den Reproduktionserfolg und die Wirtschaftlichkeit der Herden.

Unsichtbare Erbfehler

Während klassische Erbfehler wie das Weaver-Syndrom, die renale Dysplasie oder die Achromatopsie anhand ihrer klinischen Symptome erkannt werden können, bleiben viele neu entdeckte Erbfehler für den Tierhalter unsichtbar. Sie äussern sich lediglich durch verminderte Fruchtbarkeit, embryonale Verluste oder einen geringe-

Auswirkung der Genotypisierung

Durch die zunehmende Genotypisierung von weiblichen und männlichen Zuchttieren wird die Berücksichtigung von Erbfehlern heute zu einem selbstverständlichen Bestandteil der Anpaarungsplanung. Werkzeuge wie die Erbfehlerampel ermöglichen eine unmittelbare Risikobeurteilung geplanter Paarungen und helfen, betroffene Nachkommen bereits vor der Besamung zu vermeiden. Damit wird die Erbfehlerbekämpfung zunehmend von einer reaktiven zu einer präventiven Strategie.

ren Aufzuchterfolg. Erst durch genomische Analysen konnten zahlreiche dieser zuvor verborgenen Defekte identifiziert werden. Dadurch ist es heute möglich, Anlageträger gezielt zu erkennen und risikobehaftete Anpaarungen zu vermeiden, noch bevor klinische Symptome oder wirtschaftliche Schäden auftreten.

Rezessive Gendefekte

Die meisten beim Braunvieh bekannten Erbfehler werden rezessiv vererbt. Tiere, die nur eine Kopie des Defektallels tragen, sind in der Regel gesund und zeigen keine auffälligen Symptome. Erst wenn beide Eltern dasselbe Defektallel vererben, entsteht ein homozygotes Kalb, bei welchem der Erbfehler zum Ausbruch kommen kann.

Bei der Anpaarung zweier Anlageträger sind statistisch 25 % der Nachkommen betroffen, 50 % sind wiederum gesunde Anlageträger und 25 % frei vom Defektallel.

Vermeidung von Risikopaarungen dank Genomik

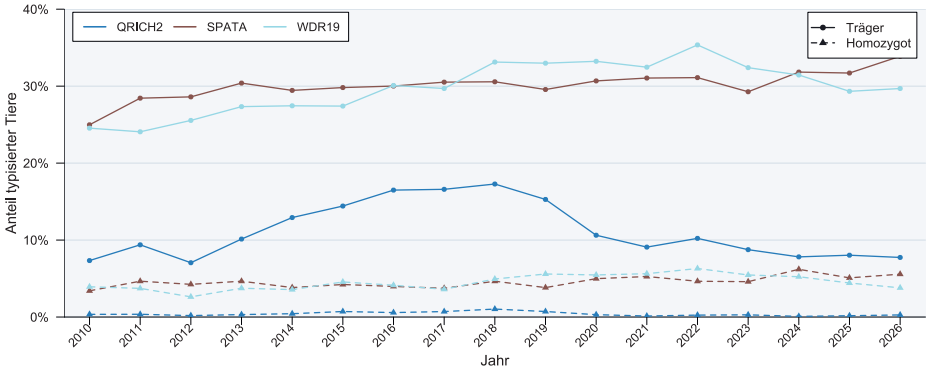
Gerade weil Anlageträger äusserlich nicht erkennbar sind, konnten sich einzelne Erbfehler in der Vergangenheit unbemerkt in der Population verbreiten.

Die Genomik ermöglicht heute die Identifikation solcher Anlageträger mittels DNA-Analysen und macht damit auch Erbfehler sichtbar, die sich lediglich durch Fruchtbarkeitsstörungen, embryonale Verluste oder Totgeburten bemerkbar machen. Dadurch können Risikoanpaarungen gezielt vermieden und die Häufigkeit unerwünschter Defektallele in der Population nachhaltig reduziert werden.

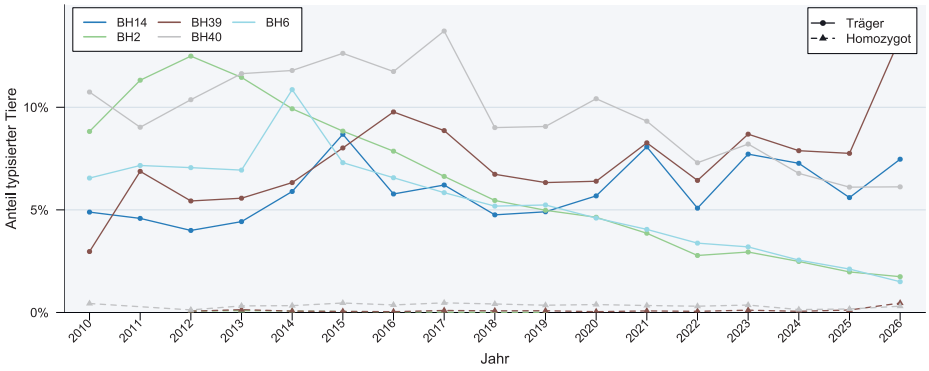
Handhabung der Erbfehler früher...

Historisch wurden Erbfehler oftmals radikal eliminiert. Dabei wurden Trägerstiere nicht mehr zur Besamung oder zum Natursprung zugelassen beziehungsweise aus dem Herdebuch ausgeschlossen. In besonders extremen Fällen konnten sogar sämtliche Anlageträger einer Population von der Zucht ausgeschlossen werden. Dadurch lassen sich problematische Gene zwar rasch reduzieren, gleichzeitig gehen jedoch auch wertvolle genetische Res-

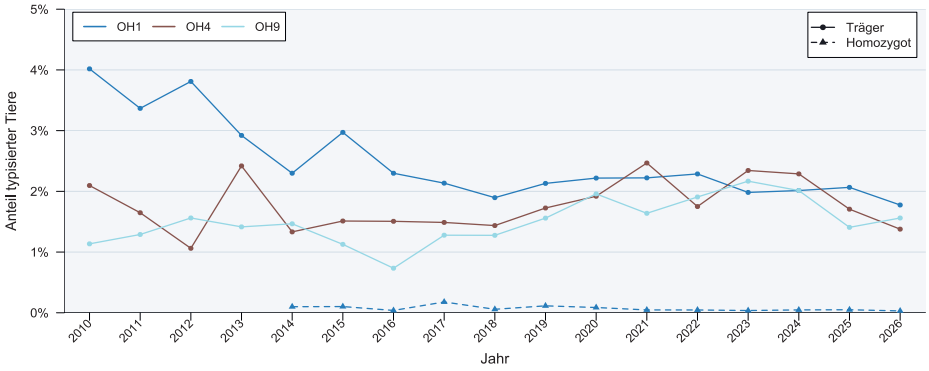
Anteil Träger und homozygoter Tiere der Erbfehler QRICH2, SPATA, WDR19 der typisierten Tiere pro Jahr



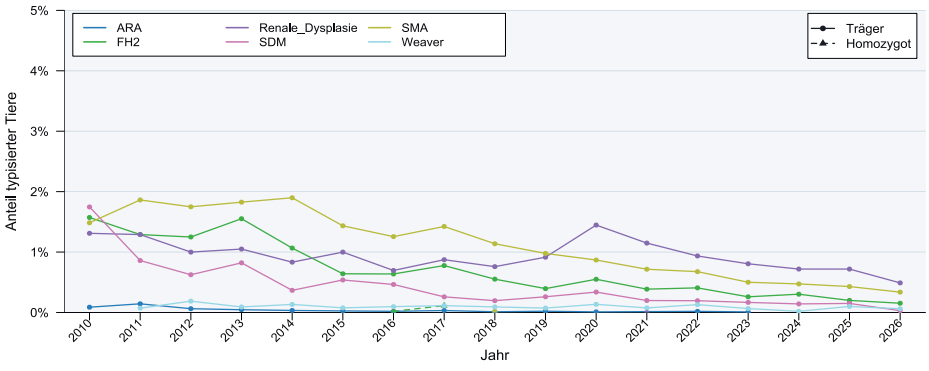
Anteil Träger und homozygoter Tiere der Erbfehler BH14, BH2, BH39, BH40, BH6 der typisierten Tiere pro Jahr



Anteil Träger und homozygoter Tiere der Erbfehler OH1, OH4, OH9 der typisierten Tiere pro Jahr



Anteil Träger und homozygoter Tiere der Erbfehler ARA, FH2, renale Dysplasie, SDM, SMA, Weaver der typisierten Tiere pro Jahr





Kiba Anibal Fact war Träger der Haplotypen BH39, BH40 und WDR19 und weist noch immer einen Gesamtzuchtwert von 1314 Punkten auf. Als KB-Stier hinterliess er 2015 weibliche Nachkommen. Dieser Stier verdeutlicht, weshalb die heutige Erbfehlerstrategie nicht auf den generellen Ausschluss von Trägertieren abzielt, sondern auf die gezielte Vermeidung von Risikopaarungen bei gleichzeitigem Erhalt genetisch wertvoller Tiere. Bild: KeLeKi

sourcen verloren, da potenziell hervorragende Zuchttiere nicht mehr genutzt werden können.

... und heute

Dank der Genotypisierung kennen wir heute die Häufigkeit vieler Erbfehler in der Population und können feststellen, ob ein Tier Träger eines Defektallels ist. Dadurch können Anpaarungen gezielt geplant werden, ohne einzelne Tiere allein aufgrund ihres Trägerstatus von der Zucht oder aus dem Herdebuch ausschliessen zu müssen.

Die heutige Strategie verfolgt deshalb nicht das Ziel, Trägertiere grundsätzlich auszuschliessen, sondern das Auftreten homozygot betroffener Nachkommen zu verhindern. Bei den meisten Erbfehlern erkranken die Tiere nämlich erst dann, wenn sie das Defektallel von beiden Elternteilen erben.

Dazu werden Risikoanpaarungen zwischen bekannten Anlageträgern konsequent vermieden. Auf diese Weise kann die Häufigkeit von Erbfehlern in der Population schrittweise reduziert werden, ohne wertvolle Genetik zu verlieren. Braunvieh Schweiz stellt hierfür den Paarungsplan sowie die Erbfehlerampel zur Verfügung. Mit diesen Hilfsmitteln können geplante Anpaarungen im BrunaNet überprüft werden. Zeigt die Ampel eine orange oder rote Warnstufe an, sollte die betreffende Anpaarung vermieden und eine genetisch günstigere Alternative gewählt werden.

Verbreitung der Erbfehler beim Braunvieh

In den vier Grafiken auf Seite 7 sind vier verschiedene Gruppen von Erbfehlern dargestellt. Die erste Gruppe umfasst seit Langem bekannte Erbfehler des Braunviehs, wie beispielsweise Weaver, SMA, SDM oder Arachnomelie. Für diese Defekte zeigt sich ein ähnlicher Trend: Auf bereits tiefem Niveau nehmen die Trägerhäufigkeiten kontinuierlich ab. Dies verdeutlicht, dass diese Erbfehler heute weitgehend unter Kontrolle sind und die jahrzehntelange züchterische Bearbeitung erfolgreich war.

Neuere Haplotypen

Die zweite Gruppe umfasst die neueren Braunvieh-Haplotypen BH2, BH6, BH14, BH39 und BH40. Für BH2 und BH6 zeigt sich die gewünschte Entwicklung mit deutlich rückläufigen Trägeranteilen. Bei BH14, BH39 und BH40 liegen die Häufigkeiten jedoch weiterhin auf einem Niveau, das züchterische Aufmerksamkeit erfordert. Insbesondere die Entwicklung von BH39 ist kritisch zu beurteilen, da in den letzten Jahren ein Anstieg erkennbar ist. Für diese Defekte bleibt es zentral, konsequent Risikopaarungen zu vermeiden, um die weitere Verbreitung der unerwünschten Allele zu minimieren.

Haplotypen beim OB

Für das Original Braunvieh (OB) werden die drei publizierten Haplotypen OH1, OH4 und OH9 dargestellt. Bei allen drei Haplotypen ist ein erfreulicher beziehungsweise stabil negativer Trend zu erkennen. Die Trägerhäufigkeiten liegen durchwegs auf tiefem Niveau und betragen weniger als 2 % der typisierten Tiere. Dies zeigt, dass die bisherigen züchterischen Massnahmen auch beim Original Braunvieh Wirkung zeigen.

Hohe Allrequenz bei männlichen Fruchtbarkeitsdefekten

Die vierte Gruppe umfasst die männlichen Fruchtbarkeitsdefekte QRICH2, WDR19 und SPATA16. Im Gegensatz zu den übrigen Erbfehlern liegen die Trägerfrequenzen dieser Haplotypen auf einem vergleichsweise hohen Niveau, ohne dass ein klarer Rückgang erkennbar ist. Da diese Defekte primär die männliche Fruchtbarkeit beeinflussen, sind sie aus populationsgenetischer Sicht weniger problematisch als letale oder stark fitnessrelevante Erbfehler.

Weibliche Tiere können diese Mutationen auch im homozygoten Zustand tragen, ohne selbst negative Auswirkungen zu zeigen. Für die Stierenzucht und insbesondere für den Einsatz von Besamungsstieren sind diese Haplotypen jedoch von grosser Bedeutung, da sie die Reproduktionsleistung direkt beeinflussen können.

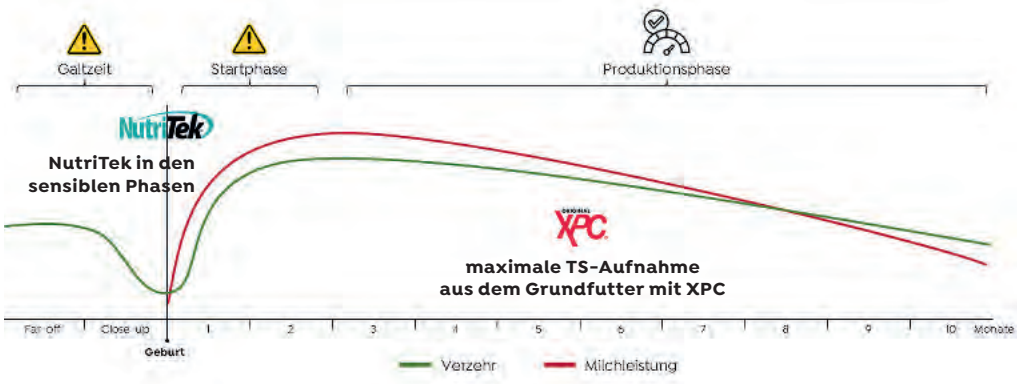
Fazit: heutige Strategie zeigt Wirkung

Insgesamt zeigen die Grafiken eindrücklich, dass die genomische Überwachung und die konsequente Vermeidung von Risikopaarungen bei vielen Erbfehlern zu einer deutlichen Reduktion der Häufigkeiten geführt haben. Gleichzeitig wird ersichtlich, dass insbesondere Fruchtbarkeitsdefekte und jüngere Haplotypen weiterhin einer konsequenten Überwachung und züchterischen Bearbeitung bedürfen.

melior
besser gefüttert

DairyXpert

Das melior-Milchviehfütterungskonzept



Das Milchviehfütterungskonzept DairyXpert ergänzt die betriebsspezifische Grundration präzise, einfach und gezielt mit den passenden Futtertypen.

In jedem Stadium der Laktation wird die Herde an das gewünschte Optimum herangeführt. In den sensiblen Phasen Galt, Abkalben und Start benötigen die Kühe besonderes Augenmerk. DairyXpert geht keine Kompromisse ein und fördert gezielt die Gesundheit, steigert die Immunität und erhöht die Rentabilität in der Herde.

Gesundheit | Immunität | Sicherheit

8085 PARAclean

Weidetiere wie Rinder, Schafe und Ziegen sind einem hohen Parasitenrisiko ausgesetzt. 8085 PARAclean unterstützt die Parasitenbekämpfung effektiv und auf natürliche Weise. Die Mischung enthält über 10 Pflanzen mit positiven Eigenschaften für den Magen-Darm-Trakt, die Leber, das allgemeine Wohlbefinden und das Immunsystem. Auch für Bio-Betriebe zugelassen und ohne Absetzfrist.



AKTION Rabatt CHF **20.–**/Kessel

8089 HEPAclean

Leber und Nieren sind wichtige Entgiftungsorgane und für einen gesunden Stoffwechsel von grosser Bedeutung. Schon in der Aufzucht werden sie durch intensives Wachstum und später bei der Produktion stark beansprucht. 8089 HEPAclean unterstützt die Stoffwechselfunktionen von Leber und Nieren durch die Zufuhr von antioxidativ wirkenden Pflanzen. Auch für Bio-Betriebe zugelassen.



AKTION Rabatt CHF **20.–**/Kessel

2487 Tasty

2487 Tasty optimiert die Fressbarkeit von faserreichen und älteren Futterkomponenten und unterstützt so eine konstant hohe Grundfutteraufnahme. Dextrose und schmackhaftes Johannisbrot machen das Produkt besonders attraktiv für die Tiere. Integrierte Hefen unterstützen zudem die Faserverdauung im Pansen. Das Pulver lässt sich trocken in die TMR einmischen oder flüssig über das Raufutter verteilen.



AKTION Rabatt CHF **10.–**/100 kg

Meliofeed AG

Gültig für Lieferungen bis 30.10.2026



Am Weltkongress in Madison blickte Ben Hayes auf die ersten 25 Jahre genomische Selektion zurück und wagte den Ausblick auf die nächsten 25 Jahre.
Bild: Sarah Widmer

Neue Phänotypen und Nachhaltigkeit bleiben im Fokus

SARAH WIDMER, BEAT BAPST und MADELEINE BERWEGER, Qualitas AG

In Verona und Madison trafen sich in diesem Jahr die TiergenetikerInnen, um sich über die neusten Entwicklungen in Forschung und Zuchtwertschätzung auszutauschen. Im Fokus bleiben Merkmale der Nachhaltigkeit wie Hitzetoleranz und Methaneffizienz sowie neue Phänotypen aus Daten von Melkrobotern und Sensoren.

Am Interbull Meeting vom 31. Mai bis 1. Juni 2026 in Verona wurden in 5 Vortragsreihen 30 Präsentationen zu «Neue Merkmale», «Erfahrungen mit der Single-Step-Methode», «Anpassungsfähigkeit und Resilienz», «Metaanalytische Methoden» sowie «Big Data für genetische und genomische Auswertungen» vorgestellt. Eine gemeinsame Session mit ICAR widmete sich der «Genomischen Selektion und Methanphänotypisierung». Mit dem Projekt CH_4COW wird dieses Thema derzeit auch in der Schweiz intensiv bearbeitet (siehe Artikel Ausgabe 08/26).

Single-Step-Methode

Das Thema Single-Step nahm auch dieses Jahr einen wichtigen Platz ein. Verschiedene Referenten stellten Arbeiten zu methodischen Weiterentwicklungen (vor allem Schätzung genetischer Parameter) und Erfahrungen mit dieser Methode vor.

In den USA wurde, analog zur Schweiz, im Hinblick auf die Einführung von Single-Step intensiv an der Überarbeitung der Zuchtwertschätzung für den Geburtsablauf gearbeitet. Die Entwicklungen in den USA verliefen nicht immer wie geplant und es sind noch einige Hürden zu nehmen (u.a. Integration MACE-Zuchtwerte).

Auch die Zuchtwertschätzung für die weibliche Fruchtbarkeit wurde in den USA überarbeitet und an die modernen Strukturen im Milchrindersektor angepasst. Grund dafür waren Instabilität der Zuchtwerte und Veränderungen beim Management (u.a. Einsatz gesexter Samen und Fleischrassengenetik, freiwillig verlängerte Rastzeit).

Weitere internationale Entwicklungen

In Italien wurde bei Brown Swiss an einer neuen Auswertung für Persistenz gearbeitet. Der Ansatz teilte die Leistungen in vier Phasen ein: jeweils frühe (0–150 Tage) und späte Laktation (150–300 Tage) für Erst- und Mehrlaktierende. Die Resultate zeigen, dass die frühe Phase der ersten Laktation den höchsten Grad an Unabhängigkeit hat, und sie bestätigen damit den einzigartigen biologischen und genetischen Status dieser Phase.

In einer anderen Präsentation aus Italien wurde ein System zur Echtzeitvalidierung der Linearen Beschreibung vorgestellt. Weitere interessante Themen waren die

Anwendungsmöglichkeiten des Validierungstests von Interbull für genomische Auswertungen, die Integration der weiblichen Tiere in die länderübergreifende Zuchtwertschätzung von Interbull sowie die gemeinsame europäische Zuchtwertschätzung für Holstein.

Weltkongress

Vom 12.–17. Juli 2026 fand der Weltkongress der Nutztiergenetik (WCGALP) in Madison, Wisconsin, statt. Der US-Bundesstaat Wisconsin ist bekannt für Milchviehhaltung und Käseproduktion in den USA. Über 1100 Wissenschaftler/innen aus 52 Nationen trafen sich, um die neusten Entwicklungen in der Nutztiergenetik in 78 Sessionen zu präsentieren und zu diskutieren. Aus der Schweiz waren 11 TeilnehmerInnen vor Ort.



Das Amphitheater als eines der Wahrzeichen von Verona, der Stadt, in welcher das Interbull Meeting in diesem Jahr stattfand. Bild: Madeleine Berweger

Rückblick auf 25 Jahre genomische Selektion

Beim ersten Gesamtvortrag blickte Ben Hayes auf 25 Jahre genomische Selektion zurück und wagte einen Ausblick auf die nächsten 25 Jahre. Die bahnbrechende Publikation von 2001 legte die Grundlage für SNP-Typisierung und genomische Selektion. Seither wurde das Generationenintervall deutlich verkürzt und der genetische Fortschritt stark beschleunigt. Bei manchen Rassen beträgt allein die durch Genomik bedingte Zunahme des genetischen Trends bis zu 70 %.

Die genomische Selektion hat jedoch auch eine Kehrseite: Bei Merkmalen, die negativ mit Produktionsmerkmalen korrelieren, entwickelte sich der genetische Trend lange ungünstig. Erst in den letzten Jahren erhielten Merkmale wie Fruchtbarkeit mehr Gewicht. Gleichzeitig nahm der Inzuchtgrad in den Rinderpopulationen stark zu.

Was kommt in den nächsten 25 Jahren?

Die zukünftige Entwicklung der genomischen Selektion wird sich darauf konzentrieren, den genetischen Fortschritt weiter zu steigern und gleichzeitig neue, schwer messbare Merkmale in die Zuchtprogramme zu integrieren. Dies erfordert internationale Zusammenarbeit und den Aufbau umfangreicher Phänotypdaten für Merkmale wie Gesundheit, Futteraufnahme, Hitzetoleranz und Umweltwirkung.

Parallel dazu bleiben die Erhaltung der genetischen Vielfalt sowie die Untersuchung möglicher Auswirkungen auf Fitness- und Robustheitsmerkmale zentrale Herausforderungen. Ergänzend könnten zukünftige biotechnologische Innovationen das Potenzial der genomischen Selektion weiter erhöhen und neue Wege für die genetische Verbesserung eröffnen.

Starker Fokus Nachhaltigkeit

Wie in den letzten Jahren erhält die Nachhaltigkeit in den Wissenschaften der Nutztiergenetik eine hohe Bedeutung. Im Forschungsfokus stehen nicht nur Methanreduktion und Futtereffizienz, sondern auch resiliente und krankheitsresistente Tiere sowie Hitzetoleranz.

Forschende aus verschiedenen Ländern präsentierten neue Messmethoden und Zuchtansätze, um Kühe mit tieferen Methanemissionen zu identifizieren. Daten aus Sensoren, Milchanalysen und dem Mikrobiom könnten die Zuchtwertschätzung künftig weiter verbessern. Das langfristige Ziel ist eine Kuh, die bei gleicher Leistung weniger Methan produziert und damit klimafreundlicher wirtschaftet.

Neue Merkmale aus dem Melkroboter

Weltweit werden immer mehr Kühe in automatischen Melksystemen (AMS) gemolken. Die täglich erhobenen Daten des Melkroboters bieten grosses Potenzial für genetische Auswertungen und Selektionsentscheide, welche in der Forschung aktuell untersucht werden. Dazu gehören eine präzisere Schätzung der Laktationskurven anhand täglicher Milchmengen, die Nutzung der Durchflussrate zur Erkennung von Mastitis sowie die Erhebung von Exterieurmerkmalen wie Zitzenplatzierung oder Euterbodenhöhe.

Die unauffällige Kuh ist die richtige

Nicht alle Kühe reagieren gleich auf Stress, Krankheiten oder Hitzebelastung. Einige Tiere bleiben gesund und leistungsfähig, während andere stärker einbrechen. Forschende untersuchten deshalb Daten von rund 700 000 Holsteinkühen in den USA, um solche robusten Tiere zu identifizieren. Die Resultate zeigen, dass diese Widerstandsfähigkeit vererbbar ist und in der Zucht berücksichtigt werden kann. Ziel ist die «unauffällige Kuh»: eine Kuh, die wenig Probleme macht und zuverlässig Milch produziert.

Haben Sie solche Kühe auch in Ihrer Herde? Tiere, die Sie nicht tagtäglich im Fokus haben und die darum oft vergessen gehen? Vielleicht entspricht genau dieser Kuhtyp Ihrem betriebsspezifischen Zuchtziel und zielt auf eine wirtschaftliche Milchproduktion.



Gut versorgt an der Fressachse – und mit SmartHerd die Herde im Blick. Bild: Braunvieh Schweiz

SmartHerd: Fragen und Antworten aus der Praxis

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

SmartHerd ist die gemeinsame Anwendung der Schweizer Rindviehzuchtorganisationen swissherdbook, Braunvieh Schweiz, Holstein Switzerland, Mutterkuh Schweiz und Swissgenetics. Seit dem Start erreichen uns viele Fragen zur Bedienung, zu den angezeigten Daten und Funktionen. Hier beantworten wir die häufigsten Fragen und geben einen Ausblick auf geplante Verbesserungen.

Wie kann ich SmartHerd nutzen?

Für die Nutzung von SmartHerd benötigen Sie eine Agate-Nummer. Zudem muss Ihnen als Tierhalter oder Tierhalterin in der TVD die Rolle «Gast» zugewiesen sein. Für die Anmeldung benötigen Sie ein Agate-Login (CH-Login oder AGOV-Login) sowie einen Zugang zum BrunaNet.

SmartHerd ist browserbasiert (Progressive Web-App, PWA) und kann über app.smartherd.ch auf PC, Notebook, Tablet und Smartphone genutzt werden. Auf dem Smartphone kann die Anwendung zudem als App-Symbol auf dem Startbildschirm gespeichert werden.

Warum sehe ich bestimmte Tiere oder Daten nicht?

SmartHerd bezieht seine Informationen aus verschiedenen Quellen. Tierdaten und Tierbewegungen werden grundsätzlich aus der TVD übernommen. Weitere Informationen wie Abstammungen, Zuchtdaten oder Besamungsdaten stammen von den Zuchtorganisationen.

Daher kann es vorkommen, dass Daten nicht überall gleichzeitig oder für alle Betriebe im gleichen Umfang verfügbar sind. Besonders bei Betrieben, die keiner Zuchtorganisation angehören, war der Datenumfang zu Beginn eingeschränkt.

Wie kann ich Besamungen, Belegungen oder Gesundheitsdaten erfassen?

Über den roten Plus-Button werden verschiedene Meldungen und Daten direkt in SmartHerd erfasst. Nach dem Öffnen wählen Sie die gewünschte Aktion und anschliessend das oder die entsprechenden Tiere aus.

Viele Aktionen werden auch direkt über das betreffende Tier erfasst. Die Daten werden anschliessend an die zuständige Stelle übermittelt und stehen je nach Meldung in der TVD oder im System der Zuchtorganisation zur Verfügung.

Wie funktioniert der Aktionskalender?
Der Aktionskalender hilft bei der Planung wichtiger Arbeiten rund um die Tiere. Anhand der vorhandenen Daten erkennt SmartHerd anstehende Ereignisse, beispielsweise Brunstbeobachtungen, Belegungen und Besamungen, Tierarzt- und Trächtigkeitskontrollen, das Vorbereiten des Abkalbens, Trockenstellen und Abkalben. Der Aktionskalender ist mit den Aktionslisten im BrunaNet verknüpft.



SmartHerd ersetzt ab dem 22. Oktober die App SmartCow und wird laufend weiterentwickelt.
Bild: SmartHerd – KI-generiert

Was mache ich, wenn ein Tier noch auf meinem Betrieb angezeigt wird, obwohl es bereits abgegangen ist?
In der Regel ist bei einem solchen Tier fälschlicherweise der eigene Betrieb als Stammbetrieb hinterlegt. Die Tierdaten und Tierbewegungen werden aus der TVD übernommen. Deshalb muss die entsprechende Änderung in der TVD vorgenommen werden.
Der Stammbetrieb kann in Agate unter «Zuchtorganisation – Rinder – Änderungen melden» nachträglich gelöscht oder gesetzt werden. Nach der Änderung werden die Daten über Nacht in SmartHerd übernommen.

Kann ich mehrere Betriebe mit SmartHerd verwalten?
Ja. Wer mehrere TVD-Nummern besitzt, kann über den «Arbeitsfokus» zwischen den Betrieben wechseln. Die angezeigten Tiere, Meldungen und Funktionen beziehen sich jeweils auf den aktuell ausgewählten TVD-Betrieb.

Kann ich mich mit dem AGOV-Login auf dem gleichen Gerät verifizieren, mit dem ich mich in SmartHerd anmelden möchte?
Ja. In diesem Fall muss der QR-Code nicht mit der AGOV-Access-App gescannt werden. Wählen Sie beim Login stattdessen den Button «Zur AGOV-Access-App wechseln». Anschliessend können Sie die Anmeldung direkt über die AGOV-Access-App auf demselben Gerät bestätigen.

Was noch kommt bzw. verbessert wird

SmartHerd wird laufend weiterentwickelt. Seit dem Start wurden bereits zahlreiche Verbesserungen umgesetzt. So können inzwischen alle Tiere in einer Liste ohne Seitenwechsel angezeigt und nach den letzten vier Ziffern der Ohrmarkennummer sortiert werden. Auch die Navigation zwischen den Tieren wurde vereinfacht.
Weitere Verbesserungen betreffen unter anderem die Tierliste, die Geburtsmeldung sowie die tägliche Arbeit mit Aktionen. Auch die Erfassung bzw. Änderung von Laufnummern wird wieder möglich.

Übersichtlichere Darstellung der Aktionen

Der Aktionskalender wird ebenfalls weiter ausgebaut. Ziel ist eine übersichtliche Liste, in der die anstehenden Aktionen über alle Tiere hinweg nach Datum dargestellt werden können. Damit soll die tägliche Arbeit noch einfacher geplant werden.
Auch bei den Vorwarnzeiten sind Anpassungen vorgesehen. So soll die Anzeige anstehender Abkalbungen künftig über bis zu ein Jahr möglich sein.

Zu- und Abgangsmeldungen

Eine weitere wichtige Funktion sind die Zu- und Abgangsmeldungen. Diese befinden sich weiterhin in Entwicklung. Die Umsetzung ist technisch komplexer und aufwendiger als ursprünglich erwartet. Die Funktion soll möglichst bald zur Verfügung stehen und die entsprechenden Möglichkeiten von SmartCow ersetzen.

SmartHerd wird laufend weiterentwickelt

Mit SmartHerd steht eine Plattform für das mobile Herdenmanagement zur Verfügung. Die Anwendung wird Schritt für Schritt weiterentwickelt. Rückmeldungen aus der Praxis sind dabei ein wichtiger Bestandteil. Viele Anpassungen sind aufgrund von Rückmeldungen der LandwirtInnen entstanden.
Bei Fragen, Anregungen oder Verbesserungsvorschlägen dürfen Sie sich jederzeit an Braunvieh Schweiz wenden. Aktuelle Tutorials (= Anleitungs- resp. Erklärvideos) und Informationen finden Sie auf der SmartHerd-Webseite.

Weitere Informationen
www.smartherd.ch
› Tutorials

Weitere Informationen
www.smartherd.ch
› Die häufigsten Fragen

SmartCow wird abgeschaltet!

SmartCow, die Vorgängerversion von SmartHerd, wird am 22. Oktober definitiv abgeschaltet. Vor 13 Jahren wurde die App ins Leben gerufen und seither laufend weiterentwickelt. Für viele tausend Landwirtinnen und Landwirte war sie über Jahre ein wichtiges Hilfsmittel im Arbeitsalltag. Nun wird sie durch SmartHerd abgelöst. Unser Ziel ist es, SmartHerd so weiterzuentwickeln, dass die Anwendung ebenso geschätzt wird und sich zu einem wertvollen Begleiter im Arbeitsalltag entwickelt.

Falls Sie SmartHerd noch nicht nutzen, empfehlen wir Ihnen, jetzt umzusteigen. Am einfachsten gelangen Sie über den QR-Code zu SmartHerd.

Download
app.smartherd.ch

Schönheit folgt der Funktionalität: Die LBE als Grundlage der Exterieurzuchtwertschätzung

SIMON SCHLEBUSCH, Braunvieh Schweiz



LBE-Experte mit Handheld-Computer bei der Arbeit in der Anfangszeit der LBE. Bilder: Braunvieh Schweiz

Gemäss dem englischen Sprichwort «Form follows function» folgt die Form der Funktion. Auch in der Rindviehzucht ist letztlich das funktionelle Exterieur entscheidend und definiert, was als schöne Kuh gilt. Ganz im Sinne dieses Grundsatzes ist eine schöne Kuh nicht einfach schön um der Schönheit willen, sondern ihre äussere Erscheinung folgt ihrer Funktionalität. Ein gutes Fundament ermöglicht eine langlebige und problemlose Fortbewegung, funktionelle Zitzen und ein gut aufgehängtes Euter erleichtern das Melken, ein korrektes Becken begünstigt leichte Geburten, und ein leistungsfähiger Rahmen sorgt für eine hohe Futteraufnahme.

Von Exterieur-Zucht bis LBE

Die Zucht auf Exterieurmerkmale wurde bereits früh praktiziert. So berichtet der Verband bereits 1883 von einer Züchterkonferenz, an der ein Beschluss über eine erste Punktierkarte gefasst wurde. Dies zeigt, dass die Beurteilung der Elterntiere schon damals eine wichtige Rolle bei der Zuchtauswahl spielte. Kaum ein anderes Thema dürfte in den vergangenen Jahrzehnten häufiger diskutiert, angepasst und weiterentwickelt worden sein als die Punktierung und ihre Nachfolgerin, die Lineare Beschreibung und Einstufung (LBE).

Züchterisch interessant ist beispielsweise ein Antrag aus dem Kanton St. Gallen aus dem Jahr 1961, Rinder von der Punktierung auszuschliessen. Begründet wurde dies damit, dass sich insbesondere Euter und Zitzen mit Beginn der Laktation stark verändern. Obwohl dieser Antrag damals von der Fachmännerkonferenz noch abgelehnt wurde, ist es heute Standard, dass Kühe in der ersten Laktation beschrieben werden. Im Jahr 1965 wurde zudem die Beurteilung der Stierenmütter durch Verbandsexperten obligatorisch. Damit erfolgte eine Vereinheitlichung der Exterieurbeurteilung über das gesamte Verbandsgebiet hinweg.

Einführung & Weiterentwicklung der LBE

Im Jahr 1992 wurde schliesslich die Lineare Beschreibung und Einstufung (LBE) eingeführt. Dabei wurden die Exterieurmerkmale in die Blöcke Format, Fundament, Euter und Zitzen eingeteilt. Ziel der LBE war es, die vergleichsweise subjektive Punktierung durch eine möglichst objektive Beschreibung der Merkmale zu ersetzen. Anstatt Tiere primär nach einem Schönheitsideal zu bewerten, sollten die einzelnen Merkmale standardisiert erfasst und teilweise auch gemessen werden. Dadurch wurde die Beurteilung vereinheitlicht und gleichzeitig die Zucht auf ein funktionales Exterieur gezielt gefördert.

Im Laufe der Jahre wurde das System kontinuierlich weiterentwickelt. Einzelne Merkmale wurden angepasst, ergänzt oder wieder entfernt, während gleichzeitig immer mehr Merkmale direkt gemessen statt lediglich beschrieben wurden.

Der ursprüngliche Block Format wurde durch den Block Rahmen ersetzt und zusätzlich kam der Block Becken hinzu.

Die LBE heute

Heute erfolgt die Einstufung der Braunviehkühe in den Blöcken Rahmen, Becken, Fundament, Euter und Zitzen, welche die Grundlage für die Exterieurzuchtwertschätzung bilden. Dabei werden die erfassten Merkmale nicht direkt miteinander verglichen, sondern unter Berücksichtigung verschiedener Umwelteinflüsse statistisch ausgewertet. So werden beispielsweise Unterschiede zwischen Experten, das Alter der Tiere, das Laktationsstadium, die Tageszeit der Beschreibung, das Aufstallungssystem sowie betriebliche Einflüsse korrigiert. Ziel ist es, den genetischen Anteil möglichst präzise vom Umwelteinfluss zu trennen und damit eine verlässliche Grundlage für die Selektion auf funktionelle, langlebige und wirtschaftliche Kühe zu schaffen.

Top- und Flop-Zuchtwerte Exterieur

Mit Aiven und Bellboy haben wir zwei sehr unterschiedliche Vererber, wenn es um das Exterieur geht.

Aiven ist mit einer Gesamtnote von 113 und Einzelzuchtwerten zwischen 102 und 120 ein klarer Spitzenvererber im Exterieurbereich. In der Gesamtnote liegt er mehr als eine Standardabweichung über dem Rassendurchschnitt. Die LBE-Zuchtwerte sind auf einen Mittelwert von 100 standardisiert, wobei eine Standardabweichung 12 Zuchtwertpunkten entspricht. Besonders hervorzuheben sind seine Stärken im Rahmen (115) und Euter (120). Aiven vererbt somit ein sehr ausgeglichenes und funktionales Exterieurprofil.

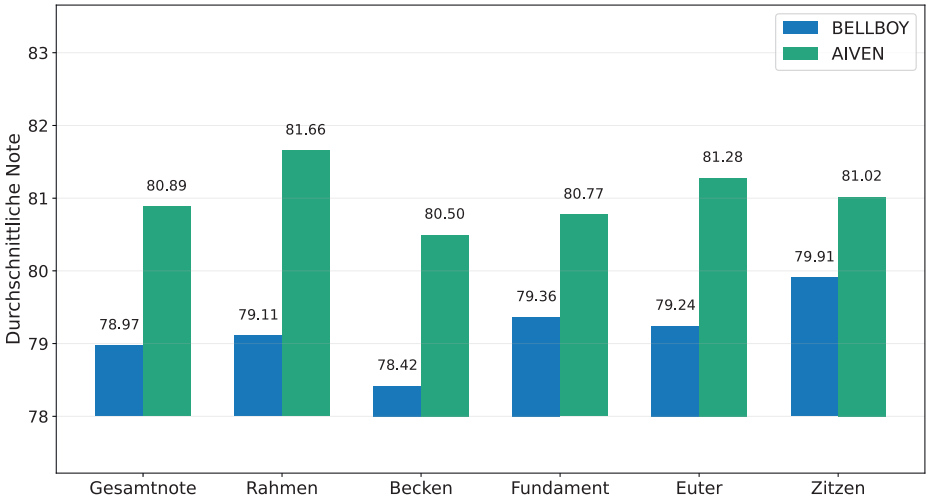
Bellboy hingegen hat seine Stärken in anderen Merkmalen als dem Exterieur. Mit Ausnahme des Beckens (103) liegen sämtliche Exterieurzuchtwerte im Bereich des Rassendurchschnitts oder darunter. Besonders im Rahmen (86) und Fundament (91) fällt er deutlich unter den Durchschnitt zurück.

Stier	RA	BE	FU	EU	GN
Aiven	115	109	102	120	113
Bellboy	86	103	91	100	94



Die Aiven-Tochter Angela von der BG Egli/Schaufelberger aus Rüti wird Junior-Champion BS an der Regionalschau Zürcher Oberland 2026.

LBE-Vergleich: AIVEN und BELLBOY



Wichtig zu wissen

Im Sinne der Funktionalität des Exterieurs sollten Extremvererber stets bewusst eingesetzt werden. Während stark positive Vererber gezielt zur Korrektur von Schwächen in einer Herde genutzt werden können, sollten Vererber mit ausgeprägt tiefen Exterieurzuchtwerten nur auf Kühe eingesetzt werden, die in den entsprechenden Merkmalen keine Defizite aufweisen. Nur so lässt sich vermeiden, dass funktionelle Schwächen in der nächsten Generation verstärkt werden.

Die Zuchtwerte spiegeln sich auch in den LBE-Ergebnissen ihrer Töchter wider. Die Töchter von Aiven weisen durchwegs stärkere Exterieurwerte auf. In der Gesamtnote liegen sie durchschnittlich fast zwei Punkte höher, beim Euter sogar um mehr als zwei Punkte. Die grösste Differenz zeigt sich im Rahmen, was die Unterschiede in den Zuchtwerten eindrücklich bestätigt. Hier beträgt der Abstand mehr als zwei Standardabweichungen.

Aiven verfügt über ein ausgeglichenes positives Exterieurprofil und kann dadurch vielseitig eingesetzt werden. Er verbessert die Funktionalität und das Exterieur seiner Töchter in mehreren Bereichen gleichzeitig. Bei Bellboy sollte hingegen insbesondere auf den Rahmen und das Fundament der Anpaarungskühe geachtet werden, um keine Nachkommen mit schwächeren Exterieureigenschaften zu erzeugen.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Betrieb › LBE

SmartHerd

Ihre Herde in einer App.



So geht Herdenmanagement heute! Sie haben alle Daten immer dabei.
Modernste Funktionen sorgen für mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

Jetzt SmartHerd installieren!
← smartherd.ch

swissgenetics · swiss herdbook · Holstein · Braunvieh · Mutterkuh Schweiz



Aktion

LANDOR Desical bio oder Desical Odoro

+

1 LANDOR-Schaufel gratis

pro Big Bag LANDOR Desical oder pro Palette Desical Odoro
Gültig bis 31.12.2026 (solange Vorrat)

Gratis-Beratung, 0800 80 99 60, landor.ch

Neu online bestellen: farm.landi.ch

LANDOR
Die gute Wahl der Schweizer Bauern

Kalbungen rechtzeitig melden

ANNA-LOUISE SCHATT, Braunvieh Schweiz

Die Geburtenmeldungen bei der TVD spielen für Braunvieh Schweiz und die weiteren Zuchtverbände eine zentrale Rolle. Zum einen ist dies die Grundlage für die Aufnahme der Kälber ins Herdebuch, zum anderen wird bei der Kuh mit der Meldung des Kalbedatums die nächste Laktation eröffnet.



Mit der Meldung des Kalbedatums bei der TVD wird die entsprechende Laktation der Kuh geöffnet.
Bild: Braunvieh Schweiz

Eröffnung der neuen Laktation

Früher hat der Milchkontrolleur oder die Milchkontrolleurin das Kalbedatum auf dem Begleitschein vermerkt. Dies ist heute noch möglich, jedoch nicht mehr nötig. Mit der zeitnahen Meldung des Kalbes bei der TVD wird dies überflüssig. Das Hinterlegen des Kalbedatums erfolgt automatisch im BrunaNet, eine neue Laktation wird eröffnet und die Milchwägungen werden zugewiesen.

Meldungen frühzeitig erledigen

Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können und Fehlern vorzubeugen, sind die Zuchtverbände darauf angewiesen, dass die Kalbungen zeitig innerhalb der vorgegebenen Fristen gemeldet werden. Eine weitere Fehlerquelle ist die Meldung des Kalbedatums über den Begleitschein. Hier kommt es gelegentlich zu Unstimmigkeiten zwischen dem gemeldeten Datum über die TVD und dem gemeldeten Kalbedatum auf dem Begleitschein. Aus diesem Grund wird in der nächsten Zeit die Möglichkeit der Meldung des Kalbedatums über den Begleitschein eingestellt.

Züchternews

Die neue TVD startet am 23. Oktober

IDENTITAS AG

Die heutige TVD ist seit rund 15 Jahren im Einsatz. In einer Befragung von mehr als 11 000 Nutzenden zeigte sich vor allem ein Wunsch: Die TVD soll einfacher zu bedienen sein und übersichtlicher werden. Darauf wurde die neue Benutzerführung ausgerichtet.
Am 23. Oktober 2026 geht die erneuerte Tierverkehrsdatenbank (TVD) in Betrieb. Eine übersichtlichere Startseite, eine klarere Navigation und vereinfachte Abläufe erleichtern die Arbeit mit der TVD. Die gesetzlichen Meldepflichten bleiben unverändert, bestehende Daten werden übernommen.

Bild: Identitas AG



Weitere Informationen und Anleitungsvideo
www.identitas.ch

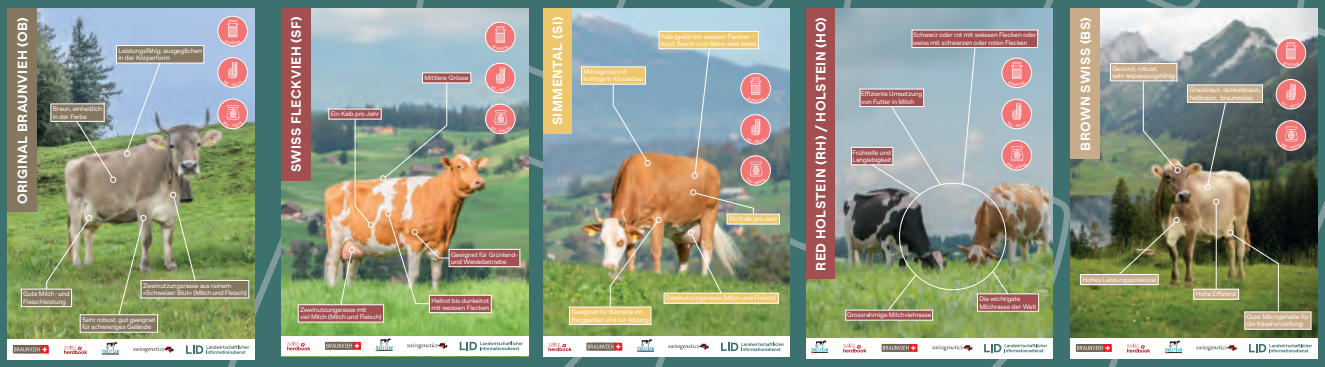
MILCHVIEH RASSENTAFELN

ZEIGE, WELCHE RASSEN AUF DEINEM HOF LEBEN.

Die neuen wetterfesten Rassentafeln sind ab sofort erhältlich.
Hier kannst du sie einfach und unkompliziert bestellen:

Bestelle jetzt die neuen Rassentafeln:

shop.schweizerbauern.ch



HOLSTEIN · swiss herdbook · BRAUNVIEH · swissgenetics · LID Landwirtschaftlicher Informationsdienst

WIR SEHEN UNS AN DER
AGRAMA Bern 26.11. – 30.11.2026

Entdecke unsere Lösungen für deinen Stall.

HALLE 3.2
STAND A01



Die Lösung für die Praxis – Krieger Soft Clean Liegenest!



Bewährte Kälberbox für den Kälberprofi!



Qualitätsboden für gesunde Klauen – Meadowfloor

Krieger AG
Hauptsitz Zentralschweiz
6017 Ruswil
Tel. 041 496 95 95

Filiale Westschweiz
3178 Bösingen
Tel. 031 740 60 60

Filiale Ostschweiz
9542 Münchwilen
Tel. 071 947 25 46

www.krieger-ag.ch

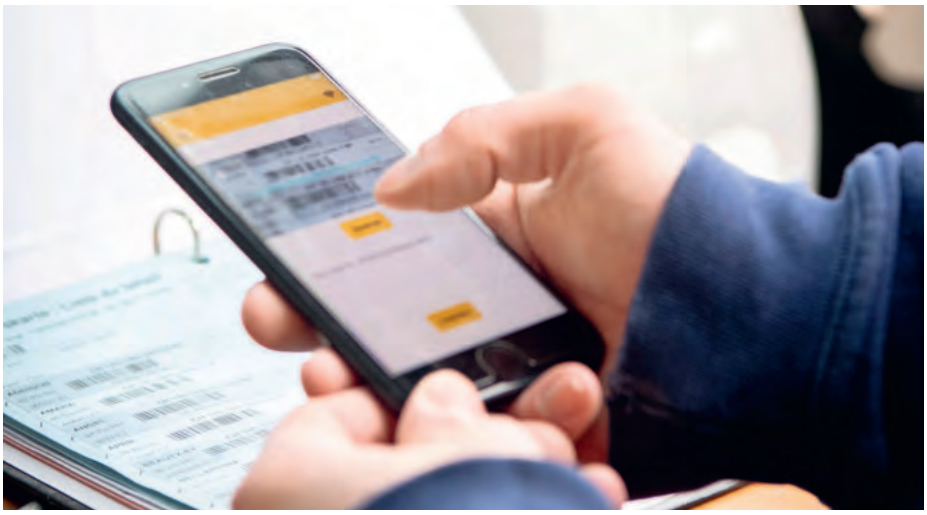
Krieger
Planung & Stalleinrichtung

InsemCow – ein Update

THOMAS DENNINGER, swissherdbook, und CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Seit etwa drei Jahren steht die App InsemCow freien Besamer/-innen und Tierärzt/-innen zur Verfügung. Im Laufe des Oktobers 2026 wird sie nun erneut aktualisiert. Zeit also, sich die Nutzung der App etwas genauer anzuschauen.

Mit der Einführung von InsemCow im Jahr 2023 sind viele freie Besamer, Tierärzte sowie Besamer von der FSBB (Fédération des Sélectionneurs de Bétail Bovin) auf die elektronische Besamungserfassung via InsemCow umgestiegen.



Mit dem Update der App InsemCow im Herbst gab es diverse Verbesserungen für die Besamer/-innen und Tierärzt/-innen. Bild: Sarah Widmer

Steigende Nutzerzahl

So wurden im ersten Jahr bereits 31 NutzerInnen für die App durch Braunvieh Schweiz freigeschaltet. Seither sind es jährlich etwa weitere 6 BesamerInnen oder TierärztInnen. So nutzen heute 47 freie Besamer und Tierärzte InsemCow über Braunvieh Schweiz, um ihre Besamungen zu erfassen.

Einfach und effizient

Wir möchten alle freien Besamer/-innen oder Tierärzt/-innen dazu ermutigen, sich die InsemCow-App einmal anzuschauen und auszuprobieren. Die App ist einfach und übersichtlich aufgebaut und ermöglicht eine effiziente Datenerfassung im Stall. Zudem ist sie mit dem BrunaNet verknüpft, sodass alle Daten der App auch stets im BrunaNet aktuell zur Verfügung stehen und umgekehrt.

Darüber hinaus werden in regelmässigen Abständen Updates durchgeführt, bei denen Rückmeldungen aus der Praxis selbstverständlich berücksichtigt werden, um InsemCow nach den Bedürfnissen der Nutzenden anzupassen und stetig zu verbessern.

InsemCow bietet derzeit in Kombination mit Cownect und BrunaNet folgende interessante Funktionalitäten:

- Offlineerfassung im Stall
- Datenübermittlung direkt auf die Datenbank (mit Internet)
- Pflege des Samenlagers
- Besamungsmeldung ab Samenlager
- Liste aller aktuellen KB-Stiere aller Rindviehorganisationen
- Barcodescanner für die einfache Erfassung von Tieren
- Abfrage Inzucht- und Erbfehlerrisiko
- K10-Datei für Import in Agrosem (Agrosoft)

Update im Herbst 2026

Die InsemCow-App wird im Laufe dieses Oktobers aktualisiert. Es werden vor allem kleinere Anpassungen, unter anderem bei der Navigation, der Performance-Optimierung und der Datenerfassung installiert. Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen näher beschrieben:

Bisher konnten nur Besamungen von Tieren gemeldet werden, die in der Datenbank der Rindviehorganisationen registriert waren. Mit dem kommenden Update wird in einem solchen Fall ein unbekanntes Tier von der Tierverkehrsdatenbank (TVD) importiert, wodurch die Besamung direkt erfasst werden kann, ohne dass zuvor Braunvieh Schweiz kontaktiert werden muss.

Es sei darauf hingewiesen, dass seit Kurzem viele Nichtherdebuchbetriebe (NH-Betriebe) auf der Datenbank der Rindviehorganisationen registriert werden, die die Applikation SmartHerd nutzen möchten. Auch sie können von der Datenerfassung via InsemCow profitieren.

Nach dem kommenden Update kann der Besamungsbetrieb nicht mehr bearbeitet werden, da beim Ermitteln des korrekten Züchters der Betrieb/Standort auf der Datenbank und nicht der eingegebene Betrieb relevant ist. Daher wurde diese Möglichkeit entfernt.

Neu steht für die Stierenauswahl das Dropdown-Menü «Verwendungsgeschichte» zur Verfügung. Wie der Name sagt, werden darin die letzten zehn verwendeten Stiere angezeigt. Diese beliebte Funktion steht bereits seit Längerem im BrunaNet zur Verfügung.

Ausserdem werden künftig Bemerkungen aus dem Samenlager auch in der Besamungserfassung angezeigt. Wenn beispielsweise Samen vom gleichen Stier für verschiedene Kunden reserviert sind, kann der jeweilige Kundenname als Bemerkung erfasst werden. Diese Bemerkung wird neu sowohl im Samenlager als auch bei der Besamungserfassung des entsprechenden Stieres angezeigt. So ist direkt ersichtlich, für welchen Kunden der reservierte Samen bestimmt ist.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Dienste › InsemCow

Vorstellung neue Mitarbeiter

PHILIPP ARNOLD und ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Mein Name ist Philipp Arnold und ich komme aus Unterschächen im schönen Urner Schächental. Schon von Kindsbeinen an wuchs meine Leidenschaft für die braune Rasse auf dem Betrieb meines Vaters, wo ich, sei es auf der Alp im Urnerboden oder auf dem Heimbetrieb, immer mithalf.
Nach meiner Lehre als Maurer arbeitete ich aber zuerst als Umzugsfachmann, bevor ich mich dazu entschloss, eine Zweitausbildung zum Landwirt in Seedorf anzuhängen. Diese schloss ich in diesem Frühjahr erfolgreich ab.
Im Sommer war ich bereits zum siebten Mal bei meinem Vater angestellt, um das Vieh auf der Alp zu versorgen, aber auch als Unterstützung bei der Heuernte. Nun freue ich mich sehr darauf, als neuer LBE-Experte mein Hobby, die Viehzucht, zum Beruf zu machen und so einen Dienst für die braune Kuh, zu leisten.



Philipp Arnold.

Mit Josef Portmann aus Schüpfheim LU nimmt auch ein altbekannter Experte nach einem elfjährigen Unterbruch seine Tätigkeit in der LBE wieder auf. Dank seiner langjährigen Erfahrung und seiner fundierten Fachkenntnisse ist er mit den Strukturen und Anforderungen bestens vertraut und wird das Team wertvoll ergänzen.



Josef Portmann.

Anzeige

Planst Du einen Neu- und Umbau?

Von der Idee zum durchdachten Stallkonzept.
Wer heute einen neuen Stall baut oder ein bestehendes Gebäude umbaut, schafft die Basis für effiziente Arbeitsabläufe, mehr Tierwohl und einen Stall, der auch morgen überzeugt und Freude macht. Ein erfolgreiches Projekt beginnt mit einer guten Planung. Nutze unser Wissen und unsere Erfahrung bereits in der frühen Planungsphase.

Von der ersten Idee bis zur Umsetzung entwickeln wir mit Dir gemeinsam Lösungen, die zu Deinem Betrieb, Deinen Zielen und Deiner Herde passen. Als Spezialisten für Automatisierung, Tierwohl und freien Kuhverkehr setzen wir unser Know-how gezielt für Dein Projekt ein.

LELY CENTER
Info-sui@lelycenter.com
032 531 53 53



BRAUNVIEH

Meldeformular Bewirtschafterwechsel

Informieren Sie bitte bei Betriebsübergaben, Bildung einer Betriebsgemeinschaft, Betriebsaufgabe etc. Braunvieh Schweiz. Füllen Sie bitte das unten aufgeführte Mutationsformular aus und senden Sie dieses an Braunvieh Schweiz, Chamerstrasse 56, 6300 Zug. **Bitte geben Sie die Mitgliedschaft** bei Braunvieh Schweiz **über agridata.ch frei.** Ohne diese Freigabe können **keine Meldungen der TVD an Braunvieh Schweiz übermittelt werden** und die Herdebuchführung ist nicht möglich.

Mutationsformular

Es handelt sich um:

☐ Hofübergabe innerhalb der Familie (gleiche Betriebsnummer)
☐ Gründung einer Generationengemeinschaft (gleiche Betriebsnummer)
☐ Hofübergabe an fremde Person (neue Betriebsnummer)
☐ Zusammenlegung/Gründung einer BG, BZG, THG usw. (neue Betriebsnummer)
☐ Austritt aus Braunvieh Schweiz (Grund: _____)

Bisherige Betriebsnummer: _____ Bisheriger Betriebsname: _____

Neue Adresse gültig ab: _____

Name (Bezeichnung): _____ Vorname: _____
Adresse: _____ PLZ/Ort: _____
E-Mail: _____ Tel.: _____
Mobile: _____ Geburtsdatum: _____
TVD Nr.: _____

Bei Austritt oder Hofübergabe

Wünscht die **abtretende** Person weiterhin die Zeitschrift «CHbraunvieh» (Fr. 30.–/Jahr)?
☐ Ja ☐ Nein Bestätigung der abtretenden Person: _____

Wünscht die neue Person die gleichen Dienstleistungen wie die abtretende Person?
☐ Ja ☐ Nein, Änderungen: _____
☐ Bitte melden Sie sich telefonisch bei mir

Falls Sie weitere Dienstleistungen wünschen, kreuzen Sie bitte die entsprechenden an:

Dienstleistungen

☐ Papierversand
  ☐ alle Dokumente
  ☐ alle Dokumente ausser ALA
  ☐ nur Rechnung
☐ Elektronische Mailbox (kein Papierversand)
☐ Präfix: _____

☐ Gesundheitsabo
  ☐ ZZ 100/200 / ☐ ZZ 150/350
☐ Fertalys-Abo (Trächtigkeitsuntersuch)
  ☐ ohne Nachuntersuchung
  ☐ mit früher Nachuntersuchung
  ☐ mit später Nachuntersuchung

• Haben Sie schon ein Login zum BrunaNet? ☐ Ja ☐ Nein, ich benötige noch eines
• Welche Bruna-Vertragsart wünschen Sie?

☐ Gleiche wie der Vorgänger: _____ ☐ Data ☐ Classic ☐ Basic ☐ Tradition ☐ Pedigree

Falls die **Dokumente und Gesundheitsdaten im BrunaNet des bisherigen Betriebsleiters übernommen** werden sollen, benötigen wir hier seine **Unterschrift:** _____

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen und Vertragsarten finden Sie unter www.braunvieh.ch.
Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie dem Art. 10 Datennutzung des Herdebuchreglements zu (siehe www.braunvieh.ch › Dienste › Reglemente › Herdebuch).

Unterschrift

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Züchternews

Drei Kühe – zusammen 344 892 kg Milch – bei Familie Beerli

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Betrieb Wiesenhof von Jolanda und Reto Beerli in Opfershofen TG standen drei Kühe, die zusammen 344 892 kg Milch Lebensleistung erbrachten.
Bild (v. l.): Familie Jolanda + Reto Beerli mit den Kindern und Brookings Babsi G+80 (geb. 2014, 9. Abk., 104 404 kg Milch, 4.04 % Fett, 3.49 % Eiweiss), Payssli Gina G+83 (geb. 2012, 9 Abk., 140 330 kg Milch), Blooming Valeska G+80 (geb. 2016, 7 Abk., 100 158 kg Milch, 3.81 % Fett, 3.45 % Eiweiss) und die Eltern Marianne & Willi.
Herzliche Gratulation zu diesen langlebigen und extrem produktiven Brown-Swiss-Kühen an die Familie Beerli. Bild: Braunvieh Schweiz





swissgenetics



AKTION Oktober – November 2026

Ketotop

Bolus zur Energieversorgung in der Startphase

Packung à 12 Boli **CHF 124.00** **statt 139.00**
Ab 3 Stück **124.00**

AKTION Oktober – November 2026

Lactatop

Paste zur Unterstützung des Stoffwechsels und der Pansenfunktion nach dem Kalben

Packung à 12 Kartuschen
CHF 144.00 **statt 174.90**



Alle Preise exkl. MWST

Für bestimmte Produkte gilt ein Mengenrabatt – Lieferung ausschliesslich über unseren Spediteur.
Mehr auf swissgenetics.ch

TVD-Daten neu über agridata.ch

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Die Tierverkehrsdatenbank (TVD) wird am 22. Oktober technisch erneuert. Im Zuge dieser Umstellung wird auch der Bezug von TVD-Daten durch Zuchtorganisationen wie Braunvieh Schweiz neu geregelt. Die TVD-Daten werden künftig über agridata.ch bereitgestellt.
agridata.ch ist die zentrale Plattform für den Austausch von Daten im Schweizer Agrar- und Ernährungssektor. Landwirtinnen und Landwirte behalten dabei die Kontrolle darüber, welche Daten sie mit welchen Organisationen teilen.



Vom Kalb bis zur Kuh: TVD-Daten begleiten den Lebensweg eines Tieres und sind eine wichtige Grundlage für die Arbeit der Zuchtorganisationen. Bild: Braunvieh Schweiz

Bisherige Datenfreigaben werden übernommen

Damit Braunvieh Schweiz weiterhin auf die für die Zucht und die verschiedenen Dienstleistungen benötigten TVD-Daten zugreifen kann, ist eine entsprechende Datenfreigabe notwendig.
Für bestehende Mitglieder von Braunvieh Schweiz wird die bisher bestehende Datenfreigabe im Rahmen der Umstellung übernommen. Sie müssen deshalb nichts unternehmen.

Neue Mitglieder und Betriebsübergaben: Datenfreigabe über agridata.ch

Bisher hat sich Braunvieh Schweiz bei neuen Mitgliedern oder bei Betriebsübergaben um die Datenfreigabe der TVD-Daten gekümmert und die Mitgliedschaft direkt der TVD gemeldet.
Ab dem 23. Oktober 2026 muss die Datenfreigabe neu direkt durch die Landwirte und Landwirtinnen über agridata.ch erfolgen. Bei der Einrichtung der Datenfreigabe müssen Neumitglieder oder neue Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter über die Plattform agridata.ch festlegen, dass Braunvieh Schweiz die entsprechenden TVD-Daten beziehen darf.
Damit erhält Braunvieh Schweiz die benötigten Informationen beispielsweise für die Herdebuchführung, die Zuchtwertschätzung und weitere Dienstleistungen.

Wichtig

Wird die Datenfreigabe für Braunvieh Schweiz durch die Landwirt/innen nicht erteilt, werden keine TVD-Daten des Betriebes an Braunvieh Schweiz übermittelt. Eine Herdebuchführung ist in diesem Fall nicht möglich.
Am 22. Oktober ab 16 Uhr ist die TVD wegen der Umstellung nicht verfügbar. Dies gilt auch für die TVD-App für Rinder, die e-transit-App oder für die TVD-Funktionalitäten von SmartHerd. Die neue TVD geht am 23.10.2026 in Betrieb.

Weitere Informationen
www.agridata.ch

Folge uns auf

BRAUNVIEH

Mitteilungen aus Vorstand, GA und GL

Allgemeine Informationen

- **Kundenrabatt:** Braunvieh Schweiz möchte in der aktuellen Situation mit grossem Futtermangel ein Zeichen für die Landwirtinnen und Landwirte setzen. Es wird auf die Verrechnung der Grundgebühr der Abstammunsausweise im zweiten Halbjahr 2026 verzichtet (Rechnungsstellung Anfang 2027). Damit wird insgesamt ein Rabatt in der Grössenordnung von rund CHF 150 000 gewährt.
- Die Zuger Staatsanwaltschaft hat die **Nichtanhandnahme der Strafuntersuchung** gegen unbekannt anlässlich des Zuger Stierenmarkts 2025 verfügt. Es seien zwar auf Bild- und Videoaufnahmen nicht tierschutzkonforme Anbindungen festgestellt worden, eine Widerhandlung gegen Tierhaltevorschriften lasse sich daraus jedoch nicht ableiten. Aufgrund der natürlichen Bewegungen der Stiere könne es jederzeit dazu kommen. Mit dem Überwachungskonzept von Braunvieh Schweiz sei ein zeitnahes Beheben sichergestellt.
- Die **2. Zuger Braunviehauktion** findet am Donnerstag, **25. März 2027** (vor Karfreitag), statt.
- Am **ZM 2026** konnten wir rund 9000 Eintritte verzeichnen. Am Mittwoch verzeichneten wir aufgrund des schlechteren Wetters weniger Eintritte. Der Donnerstag hingegen war sehr gut besucht. Durchschnittspreis Auktion: CHF 4000 für 46 Tiere. Der Markt verlief reibungslos und unfallfrei.
- **Weiterbildungen Personal: Simon Schlebusch** hat seine Dissertation erfolgreich verteidigt und wird in ein paar Monaten offiziell den Doktortitel tragen. **Roman Zurfluh** hat den CAS Betriebswirtschaft erfolgreich abgeschlossen, **Selina Glatthard** eine Weiterbildung zur Teamleiterin.

Aus der Vorstandssitzung vom 15. September 2026

- Der Vorstand stimmte der Anpassung des Reglements für die Durchführung der Linearen Beschreibung geschlossen zu.
- Das Reglement für die BRUNA WORLD 28, welches die Anlässe BRUNA und Europaschau beinhaltet, wurde einstimmig verabschiedet.
- Der Vorstand legte den Index für den Single-Step-Zuchtwert Fruchtbarkeit fest. Die Aktualisierung des Index wird mit der Publikation im April 2027 umgesetzt.
- Der Vorstand stimmt der Traktandenliste für die Delegiertenversammlung vom 7. April 2027 in der Waldmannhalle in Baar zu. Das Referat wird Ralf Bucher, Leiter des Departements Produktion, Märkte & Ökologie des Schweizerischen Bauernverbandes, halten.

Züchternews

O Malley-Tochter siegt an der World Dairy Expo 2026

ANDREAS KOCHER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

An der World Dairy Expo 2026 in Madison (WI) standen folgende Kühe im Rampenlicht (v.l.): Pit-Crew O Malley Patty sicherte sich den Titel Grand Champion. Zur Reserve Grand Champion wurde Colebrook Creek DT Alina (Dynamite) gekürt, während Hilltop Acres H Drama (Huge) als Honorable Mention Grand Champion ausgezeichnet wurde. Drei herausragende Kühe an der Spitze der Open Show.

Bild: Cowsmopolitan



Wir erneuern Deine Boden- und Wandbeschichtungen.





- **Fugenlos:** Perfekte Hygiene für Boden und Wand.
- **Pflegeleicht:** Absolut chemikalien- und hochdruckbeständig.
- **Bärenstark:** Mechanisch hoch belastbar für harten Alltag.
- **Blitzschnell:** Verlegung einfach zwischen zwei Melkzeiten möglich!

Ab sofort erhältlich!



Waschen wie ein Champion mit HyBag!

Schluss mit schwerem Heben, mühsamem Umfüllen und falscher Dosierung!

Mit dem **HyBag® von MS Schippers** wird deine Stallreinigung, Fahrzeugreinigung oder Tierwäsche so einfach wie nie zuvor.

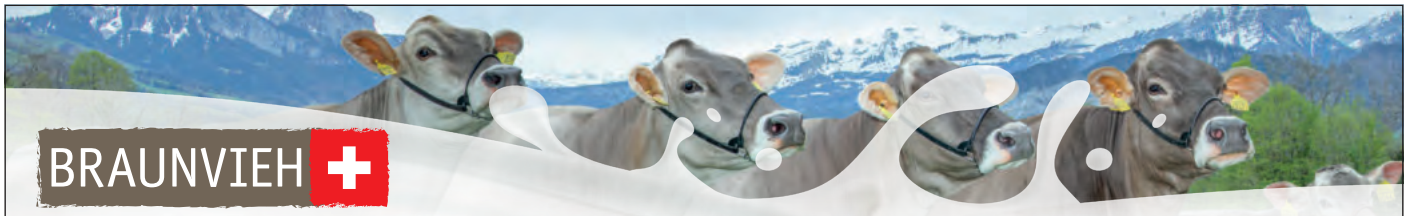


Mehr Infos hier

Interesse? Rufe uns unverbindlich an.
+41 41 599 21 51

www.pro-agri.ch

Proagri
Livestock Solutions



BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz ist eine moderne Dienstleistungsorganisation mit Geschäftssitz an zentraler Lage in Zug. Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab nächstmöglichem Zeitpunkt eine/einen

PROJEKTLEITER/IN DATA & ENTWICKLUNG 60-100%

Als Projektleiter/in im Fachbereich Data & Entwicklung gehören die Planung, Koordination und Umsetzung von IT-Projekten zu Ihren Hauptaufgaben. Sie testen und optimieren bestehende Anwendungen, erstellen Anforderungs- und Pflichtenhefte und definieren fachliche sowie technische Anforderungen. Zudem leiten Sie Projekte von der Planung bis zur erfolgreichen Einführung und arbeiten dabei eng mit den verschiedenen Fachbereichen zusammen.

Ihr Profil	Wir bieten
• Höhere Ausbildung im Bereich Agrarwissenschaften oder Informatik mit Kenntnissen im anderen Fachgebiet • Erfahrung in der Leitung von Projekten • Selbstständige, strukturierte, zielorientierte Arbeitsweise • Interesse an den Themen Tierzucht, Datenmanagement und Digitalisierung • Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift	• Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum • Die digitale Weiterentwicklung aktiv mitgestalten • Mitarbeit in einem motivierten und kollegialen Team • Zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit fortschrittlichen Sozialleistungen • Individuelle Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten in den Bereichen Tierzucht, Informatik und Projektmanagement • Flexible Arbeitszeiten und Möglichkeit für Homeoffice

Ergänzende Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Simon Schlebusch, Fachbereichsleiter Data & Entwicklung. Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
Braunvieh Schweiz, Assistentin der Geschäftsleitung, Sandra Müller, Chamerstrasse 56, 6300 Zug, sandra.mueller@braunvieh.ch

Weierhus-BS Camillo CALEB PP



CH 120.1825.5440.4 WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F B39F B40F
Z: Stocker Rolf, Neudorf POS
geb: 24.04.25 KK: AB
P: 4-3-4/85 BK: A1A2 aAa: 165243

swissgen Leon PP CAMILLO P-ET	Biser's Filomen LEON PP-ET
	Jolahofs Dreamer CALIDA-ET Ø 2L 12025 kg 3.71 % 3.48 % 150 LP LBE 88-82-89/88-83/87 2.L LL 42 695 kg 3.86 % 3.76 %
Kiba Velmer UNA-ET LBE 83-84-81/83-78/82 1.L Ø 1L 282 7667 kg 3.90 % 3.76 % 104 LP	Gahler BS Visor VELMER P
	Barca URALI-ET Ø 2L 10 398 kg 4.09 % 3.86 % LBE IT 80-81-83-84 GP82 LL 26 227 kg 4.16 % 3.92 %

swissgenetics

12.– / 37.– exkl. MWST
X: 44.– / 69.–

BS26/GA 08.26			
GZW	1411	MIW	125
FIW	130	WZW	135
Leistung			
ZW Milch (86 %)		+736	
F kg/%	+29	–0.01	
E kg/%	+31	+0.06	
Pers.		105	
Fitness			
ZZ		114	
MBK		97	
FBK		125	
ND		112	
Exterieur			
GN		110	
Ra		103	
Be		92	
Fu		113	
Eu		117	

Travel Farm Doboy DUKE



CH 120.1895.9956.9 WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F B39F B40F POF
Z: Aregger Thomas, Läufelfingen
geb: 11.04.25 KK: AB
P: 3-3-3/83 BK: A1A2 aAa: 246351

Daredevil DOBOY-ET	Brady DAREDEVIL-ET
	Cadence DONAY-ET Ø 1L 305 10 818 kg 4.41 % 3.55 % LBE US 85 87 86 85 86 / VG86 LL 14 207 kg 4.61 % 3.68 %
Travel Farm Adee QUANTAS LBE 83-85-81/83-80/82 1.L Ø 1L 305 9498 kg 3.57 % 3.72 % 133 LP	FlüKle Genetics Huge Sg ADEE
	Travel Farm Best Of NEBRASKA Ø 4L 8188 kg 3.74 % 3.49 % 99 LP LBE 93-95-86/86-78/88 4.L LL 40 874 kg 3.75 % 3.50 %

swissgenetics

12.– / 37.– exkl. MWST
X: 69.– Reservation

BS26/GA 08.26			
GZW	1366	MIW	132
FIW	117	WZW	118
Leistung			
ZW Milch (87 %)		+981	
F kg/%	+36	–0.05	
E kg/%	+41	+0.09	
Pers.		106	
Fitness			
ZZ		110	
MBK		125	
FBK		112	
ND		113	
Exterieur			
GN		108	
Ra		108	
Be		114	
Fu		99	
Eu		113	

Chleehof Piemont SNIPER



CH 120.1761.7783.1 WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F B39F B40F POF
Z: Zimmermann-Knecht Beat, Fisibach WDC
geb: 04.03.25 KK: AB
P: 3-2-2/82 BK: A1A2 aAa: 654123

Piano PIEMONT-ET	Piero PIANO
	Antonov LOLITTA Ø 3L 9581 kg 4.41 % 3.78 % LBE DE 89-85-86-84 VG86 LL 40 820 kg 4.47 % 3.81 %
Chleehof Bellboy SELMA LBE 79-77-83/85-83/82 1.L Ø 1L 305 6860 kg 3.94 % 3.38 % 92 LP	Scherma O Malley BELLBOY
	Chleehof Huge Sg SAFINA Ø 2L 9714 kg 3.75 % 3.24 % 120 LP LBE 94-84-90/92-89/90 4.L LL 30 040 kg 3.79 % 3.20 %

swissgenetics

12.– / 37.– exkl. MWST
X: 64.– Reservation

BS26/GA 08.26			
GZW	1381	MIW	142
FIW	111	WZW	118
Leistung			
ZW Milch (85 %)		+1815	
F kg/%	+47	–0.33	
E kg/%	+43	–0.26	
Pers.		106	
Fitness			
ZZ		117	
MBK		115	
FBK		101	
ND		106	
Exterieur			
GN		101	
Ra		100	
Be		104	
Fu		100	
Eu		102	

Alpview Sting SONG P-ET



CH 120.1629.2265.0 WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F B39F B40F
Z: Schmid Beat, Lustdorf WDC SPC POC
geb: 24.09.24 KK: BB
P: 2-2-1/82 BK: A2A2 aAa: 642513

Tu STING-ET	Kiba Sinatra TU SG-ET
	Antonov OMAIENNE-ET Ø 3L 9785 kg 4.46 % 3.98 % LBE FR 87-87-82-84 VG85 LL 40 086 kg 4.45 % 3.98 %
Sudena Alpview LAURA LBE NL 84-81-77-76 G78 Ø 1L 305 10 736 kg 4.05 % 3.46 %	Antonov ALEXEY-ET
	Alpview Visor P WHITNEY Ø 3L 8777 kg 3.76 % 3.73 % 99 LP LBE 85-92-90/85-90/87 3.L LL 42 887 kg 3.81 % 3.72 %

swissgenetics

14.– / 39.– exkl. MWST
X: 69.– Reservation

BS26/GA 08.26			
GZW	1516	MIW	145
FIW	126	WZW	140
Leistung			
ZW Milch (85 %)		+1329	
F kg/%	+61	+0.09	
E kg/%	+53	+0.08	
Pers.		106	
Fitness			
ZZ		130	
MBK		78	
FBK		117	
ND		117	
Exterieur			
GN		101	
Ra		101	
Be		104	
Fu		95	
Eu		105	

SüessTop Ray RAYO



CH 120.1873.2819.2 WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F B40F POF
Z: Süess Emanuel, Waldkirch B39C SPC
geb: 13.07.25 KK: BB
P: 3-3-2/82 BK: A2A2

H.U. Huser's Huge Sg RAY	GoldHill Bender HUGE SG-ET
	H.U. Huser's Calvin ROMINA *DL Ø 4L 10301 kg 3.88 % 3.56 % 119 LP LBE 91-94-93/96-95/93 3.L LL 62 410 kg 3.90 % 3.66 %
SüessTop Papa Schlumpf RENA LBE 86-83-75/84-83/82 1.L Ø 2L 10 047 4.10 3.90 122 LP	ackermann's Anto PAPA SCHLUMPF
	SüessTop Calvin REBUNIA *DL Ø 5L 11 611 kg 4.10 % 3.68 % 123 LP LBE 93-92-87/91-93/91 3.L LL 78 203 kg 4.06 % 3.70 %

swissgenetics

Verfügbar ab 15. November
14.– / 39.– exkl. MWST
X: 44.– / 69.–

BS26/GA 08.26			
GZW	1343	MIW	132
FIW	113	WZW	116
Leistung			
ZW Milch (85 %)			+879
F kg/%		+59	+0.30
E kg/%		+32	+0.01
Pers.			102
Fitness			
ZZ			107
MBK			98
FBK			110
ND			106
Exterieur			
GN			111
Ra			117
Be			106
Fu			104
Eu			112

DAGOBERT OB



CH 120.1839.8864.2 F2F O1F O9F POF
Z: Kempf Fabian, Schwarzenberg LU O4C
geb: 03.05.25 KK: AA
P: 3-3-3/83 BK: A2A2 aAa: 654123

Dallas DUBLIN	Krieg's Luigi DALLAS
	Elvis EWYN Ø 3L 10139 kg 4.05 % 3.43 % 111 LP LBE 90-89-86/87-89/88 2.L LL 35 065 kg 4.10 % 3.49 %
Rubio RONDA LBE 91-93-91/90-87/90 4.L Ø 4L 8165 3.56 3.33 99 LP	Bucher's Valido RUBIO
	Rino RAGUSA-ET *2DL Ø 8L 9124 kg 3.75 % 3.32 % 105 LP LBE 94-93-93/97-93/94 3.L LL 85 667 kg 3.77 % 3.32 %

swissgenetics

Verfügbar ab 15. November
12.– / 37.– exkl. MWST

OB26/GA 08.26			
GZW	1243	FIW	106
WZW	118	IFV	95
Leistung			
ZW Milch (81 %)			+772
F kg/%		+30	–0.02
E kg/%		+29	+0.03
Pers.			98
Fitness			
ZZ			109
MBK			102
FBK			103
ND			108
Exterieur			
GN			112
Ra			111
Be			106
Fu			104
Eu			119

Bürgler's Harpune HEINZ OB



CH 120.1863.3888.8 F2F O1F O9F POF
Z: Bürgler Alois, Nesslau O4C
geb: 21.03.25 KK: BB
P: 4-4-4/86 BK: A1A2 aAa: 516342

Harlei HARPUNE	Rio HARLEI
	Valido VIOLA *2DL Ø 7L 8857 kg 4.29 % 3.80 % 97 LP LBE 91-90-94/96-97/94 3.L LL 64 956 kg 4.32 % 3.83 %
Bürgler's Lordan URINA *DL LBE 91-94-95/94-96/93 3.L Ø 6L 7765 kg 4.08 % 3.38 % 95 LP	Rino LORDAN
	Bürgler's Karlo UNITA F91*2DL Ø 9L 8462 kg 3.98 % 3.23 % 98 LP LBE 92-90-92/96-93/93 3.L LL 88 959 kg 3.99 % 3.25 %

swissgenetics

18.– / 43.– exkl. MWST
X: 74.– Reservation

OB26/GA 08.26		GZW	1296
MIW	120	FIW	104
WZW	120	IFV	111
Leistung			
ZW Milch (83 %)			+411
F kg/%		+24	+0.11
E kg/%		+22	+0.12
Pers.			95
Fitness			
ZZ			108
MBK			84
FBK			99
ND			104
Exterieur			
GN			118
Ra			117
Be			115
Fu			109
Eu			125

FRANZ OB



CH 120.1744.8956.1 F2F O9F POF
Z: Eberle Anton, Flumserberg Saxli O1C O4C
geb: 24.07.25 KK: BB
P: 3-3-2/82 BK: A2A2 aAa: 342516

Gubser Ueli'sOB Rasimus BAILEYS	Rugel RASIMUS
	Gubser Ueli'sOB Gus BELLA Ø 4L 8248 kg 4.00 % 3.26 % 99 LP LBE 90-92-89/93-96/91 4.L LL 37 030 kg 4.10 % 3.32 %
Rino NATALIE *2DL LBE 83-83-85/85-82/84 1.L Ø 9L 8346 4.34 3.69 95 LP	Roos OB Roni RINO
	Swiss OB Leuthold Horst NADIA Ø 4L 6847 kg 4.17 % 3.32 % 82 LP LBE 85-82-80/81-83/82 1.L LL 35 931 kg 4.27 % 3.46 %

SELECT STAR SA

29.– / 44.– inkl. MWST

OB26/GA 08.26			
GZW	1364	FIW	110
WZW	128	IFV	106
Leistung			
ZW Milch (81 %)			+1022
F kg/%		+54	+0.18
E kg/%		+39	+0.05
Pers.			104
Fitness			
ZZ			119
MBK			111
FBK			97
ND			110
Exterieur			
GN			108
Ra			107
Be			103
Fu			109
Eu			110

Cavral – passend auf die aktuelle Population

ANDREAS KOCHER, Braunvieh Schweiz

Mit seinen ersten Töchtern liefert Jolahofs Lover Cavral-ET genau jene Resultate, die sich viele Brown-Swiss-Züchter von diesem viel beachteten Vererber erhofft haben. Der Lover-Sohn aus der Simbaboy-Caluna-Familie vereint hohe Milchleistung mit funktionellem Exterieur und bestätigt damit die Erwartungen, die bereits als Jungstier in ihn gesetzt wurden.



Etterlin's BS Cavral Lorika, 1. Lakt proj.: 8259 kg, 3.80 %, 3.68 %, LBE: 86 86 83 86 84/85, Z/E: René Etterlin, Obfelden ZH. Bild: H. R. Lauper

Bereits früh genoss Cavral grosses Vertrauen. Mehr als 2000 weibliche Tiere wurden von ihm markiert, was eindrücklich zeigt, wie hoch die Hoffnungen der Züchterschaft waren. Mit den nun vorliegenden Töchterresultaten honoriert er dieses Vertrauen. Gleichzeitig setzt sich die Erfolgsgeschichte der bekannten Kuhfamilie von Simbaboy Caluna fort. Cavral ist bereits der vierte Stier aus dieser Familie, der den Wiedereinsatz schafft.

Die Anpaarung von Lover auf die Bender-Tochter Calana hat hervorragend funktioniert. Über die Mutterlinie führt der Weg zurück zur bekannten Simbaboy-Tochter Caluna, deren Nachkommen seit Jahren überzeugen. Die Konstanz dieser Kuhfamilie zeigt sich nun auch bei Cavral eindrücklich.

Leistungsstarke Töchter überzeugen

Die ersten Töchter zeigen vor allem eines: Leistung kombiniert mit sehr gutem Exterieur. Viele Kühe erreichen bereits in der ersten Laktation Tagesleistungen von deutlich über 30 Kilogramm Milch. Einzelne Tiere produzieren sogar knapp 40 Kilogramm Milch pro Tag.

Dabei überzeugen die Töchter nicht nur durch die Milchmenge, sondern auch durch solide Inhaltsstoffe. Zahlreiche Tiere bewegen sich bei Eiweissgehalten von über 3.5 Prozent, was sich auch im Zuchtwert von +0.23 % widerspiegelt. Damit bestätigen die Ergebnisse die offiziellen Zuchtwerte eindrucksvoll. Mit über 1000 Kilogramm Milch gehört Cavral zu den leistungsstarken Vererbern der aktuellen Brown-Swiss-Population.

Breite Kühe mit viel Kapazität

Eine besondere Stärke von Cavral liegt in der Vererbung von Körperkapazität. Die ersten Töchter präsentieren sich als tiefe, rahmenstarke und leistungsfähige Kühe mit viel Substanz. Besonders auffällig sind die ausgeprägte Brustbreite und die gute Beckenbreite.

Die breite Brust und tiefe Flanke verleiht den Kühen eine hohe Kapazität und schafft beste Voraussetzungen für eine hohe Grundfutteraufnahme. Ebenso zeigen die Töchter breite und funktionelle Becken, welche das Gesamtbild harmonischer und leistungsfähiger Kühe abrunden. Gerade in leistungsorientierten Herden sind dies wichtige Merkmale, die wesentlich zur Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit beitragen können und gut zur aktuellen Population passt.

Viel Platz im Euter

Im gesamten Exterieurblock hinterlässt Cavral einen sehr guten Eindruck. Die bisher klassierten Töchter erreichen überwiegend gute bis sehr gute Einstufungen. Mehrere Kühe wurden bereits mit Gesamtnoten von 84 und 85 Punkten eingestuft.

Besonders erfreulich präsentieren sich die Euter. Die höchsten Euternoten liegen bei 86 Punkten. Viele weitere Töchter bewegen sich zwischen 84 und 85 Punkten. Die Resultate bestätigen die gute Euter-



Vom lebenden Stier Cavral sind weiterhin gesexte Samendosen erhältlich. Bild: Guillaume Moy

vererbung mit einer breiten und hohen Hintereuteraufhängung.

Fitnessmerkmale gezielt beachten

Bei aller Begeisterung für Leistung und Exterieur dürfen die Fitnessmerkmale nicht ausser Acht gelassen werden. Speziell der Mastitisresistenz und der Zellzahl muss bei der Anpaarung entsprechende Beachtung geschenkt werden.

Deshalb empfiehlt sich sein Einsatz vor allem auf Kühen mit guter Eutergesundheit und stabilen Zellzahlen. Werden diese Punkte berücksichtigt, lassen sich seine Stärken gezielt nutzen und die Schwächen erfolgreich ausgleichen. Anpaarungen zum Beispiel auf Guy-Töchter können somit gut in Erwägung gezogen werden.

Spannender Seitenzweig

Cavral hat mit Jolahofs Pepe Mbappe einen Halbbruder, der ebenfalls hohe Zuchtwerte in der Leistungsvererbung aufweist. Der Pepe-Sohn erreicht aktuell einen Gesamtzuchtwert von 1392, mit +1488 kg Milch und einem Exterieurwert von 107. Im Gegensatz zu seinem Halbbruder überzeugt er zudem mit sehr guten Fitnesswerten.

Aus der Vollschwester von Cavral, Jolahofs Lover Christine, stehen mit Sting Curtis und Giovanni Grey zwei weitere interessante Stiere im Angebot. Christine hat ihre erste Laktation mit 10 330 kg Milch sowie sehr guten Gehalten von 4.37 % Fett und 3.80 % Eiweiss abgeschlossen.

Beide Stiere weisen einen Gesamtzuchtwert von über 1400 auf. Curtis präsentiert sich mit einer sehr ausgeglichenen Vererbung in den Bereichen Leistung, Fitness und Exterieur. Grey setzt dagegen klare Akzente in der Leistungsvererbung. Besonders hervorzuheben sind seine +1512 kg Milch bei gleichzeitig gutem Exterieur.

Wie sich die beiden Stiere in der Nachzuchtprüfung bewähren werden, bleibt abzuwarten. Aufgrund ihrer aktuellen Zuchtwerte und Abstammung bieten sie jedoch ein interessantes Potenzial.



Familie Föhn mit der Halteprämie des Stiers Edi. Bild: Reto Betschart

Alp Dräckloch als Lebensnerv

ROGER KEMPF, Braunvieh Schweiz

Auf der Grossmatt in Muotathal züchtet die Familie Föhn langlebige und robuste Original-Braunvieh-Kühe. Gemeinsam mit ihren vier Kindern verbinden Ruedi und Vreni Föhn-Zurfluh Viehzucht, Alpbewirtschaftung und gelebte Älplertradition. Die alle 25 Jahre stattfindende Moosfahrt im Frühling 2027 ist für die ganze Familie ein grosses Highlight.

Der Heimbetrieb liegt mitten im Muotathal auf 600 m ü. M. Die im Klöntal liegende Alp Dräckloch grenzt ebenfalls ans Muotathal. Die OB-Kuh hat sich auf dem Berg- und Alpbetrieb seit Generationen bestens bewährt. Natursprungstiere mit langlebigen und bewährten Kuhfamilien brachten die Zucht stets voran.

Tradition auf der Grossmatt

Der Betrieb Grossmatt wird bereits in dritter Generation von der Familie Föhn bewirtschaftet. Das Land ist vom Frauenkloster Muotathal gepachtet. Die Betriebsgebäude befinden sich im Baurecht. Die enge Verbundenheit mit dem Standort und der Berglandwirtschaft prägt den Familienbetrieb bis heute.

Seit rund 30 Sommern bewirtschaftet die Familie zudem die Alp Dräckloch im Klöntal. Das Weidegebiet ist rau, steinig und steil, verfügt aber über eine sehr gute Grasnarbe. Die Alp ist sehr weitläufig, sodass der fahrbare Melkstand an 19 Melkplätzen stationiert ist (zweimal mit dem Helikopter).

Ein Teil des Jungviehs wird selbst gesömmert, wobei das Jungvieh in den Wintermonaten ausschliesslich auf Aufzuchtbetrieben im Schächental, Muotathal, Toggenburg, Thurgau und in Bivio aufgezogen wird. Die Familie schätzt die Zusammenarbeit mit diesen Aufzuchtbetrieben sehr und ist mit den zurückkehrenden Rindern äusserst zufrieden.

Die Alpmilch wird vollständig zu Käse verarbeitet und direkt vermarktet. Für die Käseherstellung ist Vreni verantwortlich und sorgt mit viel Fachwissen für hochwertige Alpprodukte. Der rund 13-stündige Fussmarsch im Frühling wie auch im Herbst von der Alp ist für die Familie Föhn immer wieder ein Highlight und wird mit viel Leidenschaft gelebt.

Starke Kuhfamilien als Grundlage

Im Zentrum der Zucht steht die langlebige Eiweisskuh. Gezüchtet wird auf eine fruchtbare und robuste Kuh mit guter Persistenz, funktionellen und festsitzenden Eutern sowie problemlosen Geburtseigenschaften, guter Fleischigkeit, aktivem Fressverhalten und einem angenehmen Charakter.

Kühe wie Pocher Perla EX92, EU 93, leistet in Ø 11 Lakt. 7433 kg Milch mit 33 Zell-

zahlen und einer Ø Serviceperiode von 77 Tagen. Auch Valido Valida, welche in Ø 6 Lakt. 9154 kg mit 4.02 % Fett und 3.83 % Eiweiss mit Ø 36 Zellzahlen leistete, verkörpert das Zuchtziel mit Alpung eindrücklich. Beide Kühe produzierten auch diesen Sommer wieder Milch für wertvollen Alpkäse.

Zuchtwerte betrachtet Ruedi Föhn als wertvolle Hilfsmittel. Entscheidend sind für ihn jedoch die Stärken und Schwächen der eigenen Herde, bewährte Kuhfamilien und erfolgreiche Anpaarungen. Die eingesetzten Natursprungstiere stammen bevorzugt aus starken Mutterlinien. Dadurch entstand über die Jahre eine homogene Herde mit hoher Alltagstauglichkeit.

Bei einem Stierankauf besucht Ruedi die Züchter persönlich und analysiert die Kühe hinter den Stieren. Besonders die Mutterlinien geben ihm wichtige Hinweise auf die nachhaltige Vererbung von Leistung, Gesundheit und Langlebigkeit.

Die Herdebuchstufe Bruna Data nutzt Föhn seit Anfang. Informationen zu Erbfehlern, Kappa- und Beta-Kasein erleichtern die Anpaarung. Risikopaarungen werden so vermieden. Die Gesundheitsdaten werden vollumfänglich eingetragen und dienen auch als Nachschlagewerk für das Einzeltier.

Das BrunaNet wird bei der täglichen Arbeit sehr oft genutzt. Fruchtbarkeits- und Zellzahllisten, Gesundheitsdaten sowie die Möglichkeit, Kuhfamilien über Generationen zu verfolgen, sind für die Auswahl geeigneter Natursprungstiere besonders wertvoll. Zudem fühlt sich Ruedi von Braunvieh Schweiz und dem OB-Vorstand bestens betreut.

Vorfreude auf die Moosfahrt

Trotz zahlreicher Halteprämien, männlichen und weiblichen Zuchtfamilien sowie Schauerfolgen blickt die Familie derzeit mit besonderer Freude auf die Moosfahrt vom 14. März 2027. Der traditionsreiche Anlass findet nur alle 25 Jahre statt und bringt das ganze Muotathal zusammen.

Es erfüllt die Familie mit viel Stolz, ihre Tiere auf der rund vier Kilometer langen Strecke präsentieren zu dürfen. Mit schön geschmückten und gut genährten OB-Kühen möchten sie lautstark Werbung machen für die braune Kuh, für das Berg- und Alpgebiet sowie für eine gesunde und bodenständige Schweizer Landwirtschaft.

Für Ruedi ist die Moosfahrt nicht nur ein Festanlass, sondern Ausdruck dessen, was die Familie seit Generationen lebt: Freude am Vieh, Verbundenheit zur Heimat und Leidenschaft für das Original Braunvieh. Nicht die spektakuläre Einzelkuh steht im Mittelpunkt, sondern die langlebige, fruchtbare und robuste Herdenkuh aus starken Kuhfamilien, die sich auf Berg und Alp Tag für Tag bewährt.

Betriebsspiegel

Ruedi Föhn-Zurfluh, Grossmatt, 6436 Muotathal SZ

Lage	Heimbetrieb Grossmatt 600–900 m ü. M., Bergzone 2 + 3 Alp Dräckloch 1000–2200 m ü. M.
Betriebszweige	Milchwirtschaft, Alpwirtschaft mit 84 Normalstössen, Jungviehaufzucht, Nebenerwerb Flurina, Zusammenarbeit mit Armin Gwerder (Lohnarbeiten, Jungviehaufzucht)
Tierbestand	65 Kühe, 100 Stück Jungvieh
Aufstallung	Anbindestall mit Strohbett
Besamungsstiere	Natursprung: Akito (Asserro x Rasimus Badia), Risaro (Ruben x Lux Lisa), Elmar (Edelweiss x Wimo Walmi), Lexus (Lotus x Rino Dalina), Rolex (Romeo x Pocher Perla) KB: Asserro, Baileys, Kuno, Edelweiss, Anakin, Arcas, Franjo
Milchleistungsdaten	Ø 2025: 6109 kg Milch, 4.40 % Fett, 3.67 % Eiweiss, 93 ZZ, 87 Pers.
Milchverwertung	Winter: Mooh, Hofabfuhr Sommer: Alpkäseproduktion Dräckloch
Fütterung	Winter: TMR Grassilage 60 % – Maissilage 40 %, Ergänzungsfutter, Mineralstoff; Starterfutter bei Bedarf Sommer: Weide, Mineralstoff
Arbeitskräfte	Vreni und Ruedi Föhn-Zurfluh Kinder Pia, Martina, Kilian an Frei- und Ferientagen Armin Gwerder, Lohnarbeiten im Sommer Lehrlinge Marina Schrepfer und Fabio Weber



Bild: Familie Föhn

Hunderttausender Kühe

Bilder: Braunvieh Schweiz

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Events › Bilder-Galerie

Nümatt's Wilsen ANCILLA OB
CH 120.1082.0500.7 geb: 20.05.14 *3DL
10L 100 978 kg LL 4.15 % 3.56 % 22.4 kg M/Leb.Tag
LBE 95-94-90/92-93/92 4.L
E und Z: Grab-Nauer Josef u. Rita, Unterägeri ZG



Hecker MERZA OB
CH 120.1049.7303.0 geb: 02.11.12 F82 *3DL
10L 100 552 kg LL 3.69 % 3.34 % 19.8 kg M/Leb.Tag
LBE 91-90-91/89-86/90 3.L
E: Looser Andreas, Wattwil SG
Z: Looser Hansueli, Wattwil SG



Lärchenhof-BS Present P!NK
CH 120.1021.1674.3 geb: 27.11.12 *2DL
10L 100 729 kg LL 4.13 % 3.39 % 20.0 kg M/Leb.Tag
LBE 82-85-84/83-87/84 1.L
E: Piechl Stefan, Istighofen TG
Z: Piechl Martin, Istighofen TG



Manser's Salomon VENUS
CH 120.1122.8657.3 geb: 26.04.14 *2DL
9L 101 620 kg LL 3.50 % 3.36 % 22.4 kg M/Leb.Tag
LBE 84-84-82/84-86/84 1.L
E: GG Haffa Heinz + Pascal, Andwil TG
Z: Manser Bruno, Muolen SG



Blooming VALESKA
CH 120.1313.4547.3 geb: 27.10.16 *2DL
7L 102 168 kg LL 3.83 % 3.46 % 28.1 kg M/Leb.Tag
LBE 76-79-81/82-83/80 1.L
E und Z: Beerli Reto, Opfershofen TG



Brookings BABSI
CH 120.1128.8257.7 geb: 04.07.14 *2DL
9L 104 404 kg LL 4.04 % 3.49 % 24.0 kg M/Leb.Tag
LBE 80-78-82/80-78/80 1.L
E: Beerli Reto, Opfershofen TG
Z: Beerli Willi, Opfershofen TG



Alibaba EDELWEISS
CH 120.0939.9508.2 geb: 18.10.12 *2DL
9L 100 348 kg LL 4.38 % 3.53 % 19.8 kg M/Leb.Tag
LBE 92-87-88/93-93/91 3.L
E: Rüegg Michael, Lütisburg SG
Z: GG Rüegg Michael + Erwin, Lütisburg SG



Vigor AMANDA
CH 120.1068.9986.4 geb: 27.12.13 F70 *2DL
10L 101 224 kg LL 3.66 % 3.60 % 21.8 kg M/Leb.Tag
LBE 80-78-82/84-85/82 1.L
E: Thalmann Patrick, Lütisburg SG
Z: Thalmann Cornell, Lütisburg SG



Taro ZIRDE
CH 120.1081.0137.8 geb: 04.12.13 *
10L 102 586 kg LL 3.39 % 3.22 % 21.9 kg M/Leb.Tag
LBE 85-83-80/83-82/83 1.L
E und Z: Alpiger-Schönenberger Beat, Gähwil SG



Jongleur DOLLY
CH 120.0963.8953.6 geb: 15.08.12 *2DL
11L 100 869 kg LL 4.36 % 3.35 % 19.6 kg M/Leb.Tag
LBE 92-91-92/92-95/92 3.L
E und Z: Fust Markus, Dreien SG



Jolahofs Ippo JOLIE
CH 120.1100.2348.4 geb: 27.09.13 F70 *2DL
8L 101 065 kg LL 4.04 % 3.36 % 21.2 kg M/Leb.Tag
LBE 91-86-91/93-90/91 6.L
E: Schneider Wendelin, Dreien SG
Z: Vinzens Gion Peder, Luven GR



Dally OLMA
CH 120.0959.6901.2 geb: 24.08.11 F75 **2DL
12L 100 101 kg LL 4.3 % 3.66 % 18.2 kg M/Leb.Tag
LBE 93-87-93/93-90/92 5.L
E: Ott Raphael, Dreien SG
Z: Ott Oskar, Dreien SG



Alibaba ANAGI
CH 120.0869.2534.8 geb: 21.07.10 **2DL
12L 101 135 kg LL 4.32 % 3.73 % 17.2 kg M/Leb.Tag
LBE 80-83-82/81-80/81 1.L
E und Z: Romer-von Ah Philipp, Benken SG



Willi BIENE
CH 120.1116.8344.1 geb: 23.03.14 *2DL
8L 100 130 kg LL 4.11 % 3.79 % 21.9 kg M/Leb.Tag
LBE 89-95-93/92-90/91 3.L
E und Z: Meier Bernhard, Altstätten SG



William BV CARMEN
CH 120.0998.5732.2 geb: 02.10.12 *2DL
10L 102 110 kg LL 3.70 % 3.32 % 20.0 kg M/Leb.Tag
LBE 78-81-78/79-80/79 1.L
E: Hutter-Soller Urs, Kriessern SG
Z: Grüninger Willi, Oberbüren SG



Hutter's Fantastic WAY
CH 120.0713.4864.0 geb: 06.07.13 F76 *2DL
9L 101 461 kg LL 4.33 % 3.61 % 21.0 kg Milch/Leb.Tag
LBE 95-92-90/93-93/93 3.L
E: GG Hutter Hubert & Noel, Kriessern SG
Z: Hutter Hubert, Kriessern SG



Wiesel KARIN
CH 120.1001.3469.5 geb: 12.06.12 *2DL
11L 101 394 kg LL 3.59 % 3.18 % 19.5 kg M/Leb.Tag
LBE 81-78-82/80-81/81 1.L
E: Kobler Peter, Oberriet SG
Z: Kobler Vinzenz, Oberriet SG



Fantastic MIGGI
CH 120.0681.0005.3 geb: 10.08.13 *2DL
10L 101 865 kg LL 4.43 % 3.38 % 21.6 kg M/Leb.Tag
LBE 84-78-81/84-84/83 1.L
E: Gschwend Erich, Eichberg SG
Z: Gschwend Kurt, Eichberg SG



P.Häfliger Fantastic FARINA
CH 120.1081.5721.4 geb: 20.12.13 *2DL
10L 101 900 kg LL 4.39 % 3.61 % 21.8 kg M/Leb.Tag
LBE 86-86-87/86-85/86 2.L
E: Häfliger Patrick, Eich LU
Z: Häfliger Peter, Gunzwil LU



Sheriff FRONI
CH 120.0766.1982.0 geb: 06.09.09 **3DL
14L 100 290 kg LL 3.91 % 3.85 % 16.1 kg M/Leb.Tag
LBE 79-81-82/83-85/82 1.L
E: Albert-Imfeld Thomas, Alpnachstad OW
Z: Albert-Huwyler Markus, Alpnachstad OW



Küchler's Einstein ELIANA
CH 120.0453.1908.9 geb: 18.02.13 *2DL
9L 100 671 kg LL 3.39 % 3.40 % 20.3 kg M/Leb.Tag
LBE 91-90-88/91-88/90 3.L
E und Z: Küchler Peter, Kägiswil OW



Vigor VENUS
CH 120.0971.8147.4 geb: 17.04.12 *
10L 100 466 kg LL 3.63 % 3.21 % 19.2 kg M/Leb.Tag
E und Z: Küchler Stefan, Alpnach Dorf OW



Etvei ELLA
CH 120.0761.7407.7 geb: 06.09.09 F73 **2DL
13L 101 282 kg LL 4.29 % 3.38 % 16.2 kg M/Leb.Tag
LBE 78-69-84/80-81/80 1.L
E und Z: Familie Gander, Grafenort OW



Glenn ELMA
CH 120.0787.5060.6 geb: 13.04.09 **2DL
14L 100 822 kg LL 4.25 % 3.47 % 15.9 kg M/Leb.Tag
LBE 86-85-82/84-82/84 1.L
E: Schleiss René, Grafenort OW
Z: Schleiss Ernst, Grafenort OW



Huray IRIS
CH 120.0835.8392.3 geb: 03.06.10 **2DL
12L 102 057 kg LL 4.67 % 3.70 % 17.3 kg M/Leb.Tag
LBE 86-83-83/82-85/84 1.L
E: Brun Martin, Finsterwald LU
Z: Brun Peter, Finsterwald LU



Risi's Zaster ZAIDA
CH 120.0986.2316.4 geb: 16.08.13 *3DL
11L 106 394 kg LL 3.66 % 3.26 % 22.2 kg M/Leb.Tag
LBE 90-91-90/95-93/92 3.L
E: Lustenberger Roland, Escholzmatt LU
Z: Risi Andreas, Wolfenschiessen NW



Alino ASCONA
CH 120.1145.8910.8 geb: 16.04.15 *2DL
7L 103 398 kg LL 3.60 % 3.23 % 24.8 kg M/Leb.Tag
LBE 80-82-80/82-76/80 1.L
E und Z: Vollenweider Hansruedi, Bäretswil ZH



Sturzis-Elite Nelgor BELLA
CH 120.0708.9153.6 geb: 23.09.14 *2DL
8L 101 690 kg LL 3.75 % 3.53 % 23.2 kg M/Leb.Tag
LBE 78-75-81/82-78/80 1.L
E und Z: Sturzenegger Beat, Reutlingen ZH



Auer's Ippo OLIVIA
CH 120.1110.6375.5 geb: 13.05.14 *2DL
9L 100 119 kg LL 3.48 % 3.41 % 22.5 kg M/Leb.Tag
LBE 84-85-80/84-83/83 1.L
E und Z: Auer Roman & Heidi, Wetzikon ZH



Rüegg's BS Silverstone TIDY
CH 120.1267.2013.1 geb: 23.07.16 *2DL
7L 101 515 kg LL 3.88 % 3.52 % 27.6 kg M/Leb.Tag
LBE 88-90-89/89-89/89 3.L
E und Z: Rüegg Thomas, Weisslingen ZH



Loser's BS Payssli GULING
CH 120.1088.6701.4 geb: 01.04.13 *2DL
9L 105 894 kg LL 3.91 % 3.39 % 21.5 kg M/Leb.Tag
LBE 85-85-90/93-92/89 3.L
E und Z: Loser Manfred, Henau SG

Loser's BS Payssli GALINA
CH 120.1004.8392.2 geb: 15.04.12 *2DL
11L 100 530 kg LL 4.53 % 3.81 % 19.1 kg M/Leb.Tag
LBE 86-93-86/92-91/89 3.L
E und Z: Loser Manfred, Henau SG



SüessTop Nescardo GLADYS
CH 120.1224.9659.7 geb: 29.04.15 *2DL
8L 108 424 kg LL 3.59 % 3.54 % 26.0 kg M/Leb.Tag
LBE 80-81-78/79-76/79 1.L
E: Süess Emanuel, Waldkirch SG
Z: Süess Markus, Waldkirch SG



SüessTop Vigor HAPPY
CH 120.1043.0514.5 geb: 12.11.12 *2DL
11L 100 217 kg LL 3.97 % 4.09 % 19.8 kg M/Leb.Tag
LBE 77-78-78/81-83/79 1.L
E: Süess Emanuel, Waldkirch SG
Z: Süess Markus, Waldkirch SG



Lorenz PALOMA **OB**
CH 120.1004.0195.7 geb: 23.12.11 F75 *3DL
11L 100 657 kg LL 3.69 % 3.34 % 18.7 kg M/Leb.Tag
LBE 90-93-94/92-93/92 4.L
E und Z: Hitz Eugen, Trimbach SO



Flamengo DIVA
CH 120.1087.6531.0 geb: 20.07.13 *2DL
7L 100 486 kg LL 4.02 % 3.60 % 21.1 kg M/Leb.Tag
LBE 81-82-77/81-81/80 1.L
E und Z: Helg Armin & Irene, Waldkirch SG



graubünden Vieh



Oktoberauktion

in der Bündner Arena, Cazis
oder online auf graubuendenvieh.auction

Donnerstag, 22. Oktober 2026
Besichtigung: ab 18.00 Uhr
Auktionsbeginn: 20.00 Uhr

Alle Infos zu den Tieren und wie Sie online mitbieten können, erhalten Sie eine Woche vor der Auktion auf **graubuendenvieh.ch**

graubündenVIEH AG, 7408 Cazis

More Than Milk Queen

HUGO STUDHALTER, Braunvieh Schweiz

Bei Braunvieh Schweiz werden alle Kühe mit einer Leistung von 10 000 kg Fett und Eiweiss separat geehrt. Sie tragen den Titel «More Than Milk Queen».

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Events › Bilder-Galerie

Videos
www.youtube.com
› Braunvieh Schweiz › Playlists
› More Than Milk Queen's


lebend

Stricker's Payssli LOFFA 2DL*
Heini Stricker, Mörschwil SG

Geburtsdatum	25.09.2013
kg Fett/Eiweiss	**10 300 kg**
Ø Fett-%	3.63 %
Ø Eiweiss-%	3.25 %
Lebensleistung/Milch pro LebTag	149 575 kg Milch/31.4 kg
Ø Laktationsleistung	13 430 kg Milch
Höchste Laktationsleistung	15 159 kg Milch 5. Lakt.
Anzahl Abkalbungen	8
LBE	90-94-91/87-87/89 VG 3. Lakt.
Abstammung	Payssli × Joel US × Tau
Züchter	Heini Stricker, Mörschwil SG


lebend

Calypso CALINE 4DL**
Comm. de la Palhud, Villars-Champvent VD

Geburtsdatum	12.02.2011
kg Fett/Eiweiss	**10 478 kg**
Ø Fett-%	3.79 %
Ø Eiweiss-%	3.45 %
Lebensleistung/Milch pro LebTag	144 808 kg Milch/25.3 kg
Ø Laktationsleistung	11 338 kg Milch
Höchste Laktationsleistung	13 770 kg Milch 4. Lakt.
Anzahl Abkalbungen	12
LBE	81-81-83/84-84/83 G+ 1. Lakt.
Abstammung	Calypso × Colombo Mia (LL: 107 462 kg) × Moiado
Züchter	Alain Monnier, Villars-Champvent VD


lebend

Wisler's Huray ALPINA 2DL*
Simon Wisler, Parpan GR

Geburtsdatum	02.10.2009
kg Fett/Eiweiss	**10 284 kg**
Ø Fett-%	3.77 %
Ø Eiweiss-%	3.39 %
Lebensleistung/Milch pro LebTag	143 650 kg Milch/23.1 kg
Ø Laktationsleistung	10 608 kg Milch
Höchste Laktationsleistung	12 893 kg Milch 8. Lakt.
Anzahl Abkalbungen	8
LBE	93-90-91/91-92/92 EX 3.Lakt.
Abstammung	Huray x Banker x Starbuck
Züchter	Simon Wisler, Parpan GR



Von links: Piero Monia 3.L, Ernst Marolf, Adee Opera 1.L, Biniam Orsella 1.L, Mike Indergand und Noro Nina 1.L. Bilder: Braunvieh Schweiz

«Braunvieh bi dä Lüüt» in Altnau TG: Maissilage und Brown-Swiss-Zucht

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Am Freitagabend, 30. Oktober 2026, macht «Braunvieh bi dä Lüüt» Halt auf einem Spitzenbetrieb in Sachen Leistung und Exterieur. Zu Gast sind wir auf dem Brown-Swiss-Betrieb von Mike Indergand und Ernst Marolf in Altnau TG. Für die fachliche Weiterbildung sorgt Fütterungsberater Andreas Preisig mit einem Referat über Chancen und Risiken der Fütterung mit Maissilage.

Mit aktuell über 10 000 kg Milch im Durchschnitt bei 50 Abschlüssen zählt der Betrieb Indergand / Marolf zu den leistungsstärksten Milchviehbetrieben der Schweiz. Neben einer ausgezeichneten Genetik trägt auch die Fütterung wesentlich zu diesem Erfolg bei. Andreas Preisig, Fütterungsberater bei Aachtal Futter, begleitet den Betrieb seit vielen Jahren, analysiert die Ration und unterstützt die Betriebsleiter mit gezielten Optimierungsvorschlägen.

Chancen auf Topleistungen

Der hohe Stärke- und Energiegehalt der Maissilage kann bei einer ausgewogenen Rationsgestaltung wesentlich zu hohen Milchleistungen beitragen. Der Betrieb in Altnau zeigt eindrücklich, welches Potenzial in diesem Grundfutter steckt. Andreas Preisig gilt als Spezialist auf diesem Gebiet und unterstützt Milchviehbetriebe dabei, das Leistungspotenzial ihrer Herden optimal auszuschöpfen.

Richtiges Handling ist entscheidend

Für Andreas Preisig ist der richtige Umgang mit Maissilage ein zentraler Erfolgsfaktor. In seinem Referat zeigt er auf, wie ein optimaler Trockenmassegehalt bei Ernte und Silierung erreicht werden kann und wie potenzielle Risiken wie Mykotoxine oder Nacherwärmung erkannt und minimiert werden. Ein weiteres Thema ist der gezielte Einsatz von Bindern, Hefehemmern und Stabilisa-

toren, sofern die Situation dies erfordert. Ziel ist es, die Futterqualität zu sichern und das Tierwohl zu gewährleisten.

Betrieb Mike Indergand

Der 29-jährige Mike Indergand übernahm den Betrieb im Jahr 2025 von Ernst Marolf und seinem Vater Werner Indergand, die ihn zuvor erfolgreich als Betriebsgemeinschaft führten. An bester Futterbaulage nahe dem Bodensee wird seit vielen Jahren konsequent auf eine leistungsstarke Milchviehzucht gesetzt.
Obwohl Mike Indergand ursprünglich wenig Berührungspunkte mit der Viehzucht hatte, liess er sich mit der Betriebsübernahme vom «Züchtervirus» anstecken. Heute beherbergt der Betrieb nicht nur Kühe mit beeindruckenden Milchleistungen, sondern auch zahlreiche exterieurstarke Zuchtlinien. Ein Beispiel dafür ist die diesjährige Junior-Champion der Top Show Thurgau, Biniam Orsella. Sie absolvierte ihre erste Laktation mit über 9300 kg Milch. Hohe Leistungen und erstklassige Schautiere zeichnen den Betrieb in Altnau aus.

Gesellig, spontan und informativ

«Braunvieh bi dä Lüüt» heisst alle Braunviehinteressierten herzlich willkommen. Bei einem feinen Apéro erhalten die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, den Betrieb zu besichtigen und sich auszutauschen. In der anschliessenden Diskussionsrunde können Erfahrungen geteilt, Fragen gestellt und Kontakte zu Fachleuten sowie Züchterkolleginnen und Züchterkollegen geknüpft werden.
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Für das leibliche Wohl sorgt die Festwirtschaft der Gastgeber.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Events › Braunvieh bi dä Lüüt



Fütterung mit Maissilage in der Ration: Darüber referiert Spezialist Andreas Preisig in seinem Vortrag.

Programm «Braunvieh bi dä Lüüt»

Freitag, 30. Oktober 2026

18.30 Uhr	Offene Stalltüren und Apéro
19.30 Uhr	Begrüssung und Betriebsvorstellung
20.00 Uhr	Referat zu «Chancen und Risiken bei der Fütterung mit Maissilage» von Andreas Preisig

Betriebsspiegel

Mike Indergand, Kaffeegasse 18, 8595 Altnau TG

Lage	450 m ü. M., Talzone
Betriebsgrösse	56 ha landw. Nutzfläche davon 24 ha Ackerfläche, 11 ha Obst
Tierbestand	60 Kühe, 40 Stk. Jungvieh
Leistungsdaten	Ø 2025: 9928 kg Milch, 4.22 % Fett, 3.58 % Eiweiss, 90 Pers.
Zuchtziel	leistungsfähige und funktionelle BS-Kuh
Stiereneinsatz	Darius, Cooper, Royce, Brice, Vegaboy, Kickoff, Huge, Magnum, Harvey, Lamborghini, Cavral
Fütterung	TMR bestehend aus 50 % Grassilage, 50 % Maissilage, Ausgleichfutter, Mineralstoff, Essig, Futterkalk
Arbeitskräfte	Betriebsleiter Mike Indergand, Mitarbeiter Ernst Marolf und Werner Indergand, Saisonnier für Obst



Züchternews

Drei Kühe über 100 000 kg Milch bei Familie Vogt in Güttingen TG

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Lindenhof von Oliver Vogt aus Güttingen TG sind aktuell drei Kühe, die je eine Lebensleistung von 100 000 kg Milch erbrachten. Bei zwei von diesen drei Kühen ist auch der Vater Jens Jonny selbst gezüchtet.
Bild (v. l.): Oliver & Marina Vogt mit den beiden Kindern Lars & Marlo und Kuh Jonny Allegra G+ 83 1L (geb. 2010, 14 Abk., 118 986 kg Milch, 3.60 % Fett, 3.48 % Eiweiss), Vater Willi Vogt mit Jonny Baileys G+ 81 1L (geb. 2011, 12 Abk., 109 287 kg Milch) und Lehrling Nevio mit Nirvana Beauty EX 90 3L (geb. 2013, 10 Abk., 100 633 kg Milch, 3.40 % Fett, 3.22 % Eiweiss). Herzliche Gratulation zu diesen langlebigen Brown-Swiss-Kühen an die Familie Vogt.

Bild: Braunvieh Schweiz



Landi Trumpf Bijur

www.landi.ch



Top Angebot
34.95
nur solange Vorrat

Kälberdecke schwarz 70cm
Rückenlänge 70 cm. Hält warm durch PU-Schaumstoff-Schicht.
Flexible Passform. Wassersäule: 5'000 mm. Atmungsaktivität: 1'000 g/m².
32460



Top Angebot
ab 65.–
nur solange Vorrat

Streifenvorhang PVC
Optimaler Wind- und Kälteschutz. Rolle à 25 m. Farbe: Transparent.
37910 200 × 2 mm × 25 m 65.00
37899 300 × 3 mm × 25 m 125.00

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig 01. – 31.10.26

Dauertiefpreise

Jetzt bestellen auf landi.ch

4. Online-Neujahrsauktion – jetzt Tiere anmelden

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Braunvieh Schweiz lanciert zum Jahreswechsel zum vierten Mal eine Online-Auktion, bei der Tiere von Premium-Qualität angeboten werden. Die Auktion läuft im Zeitraum vom 31. Dezember 2026 bis am 3. Januar 2027. Melden Sie Ihre Tiere jetzt übers SchauNet an!



Die Online-Neujahrsauktion wird auf der Plattform von Genetics Sale durchgeführt. Dabei kann ausschliesslich online mitgeboten werden. Interessierte KäuferInnen können mit einem Login auf der Plattform mitbieten. Die Auktion startet am 31. Dezember 2026 um 12.00 Uhr und endet am 3. Januar 2027 um 20.00 Uhr im Zwei-Minuten-Takt.

Ablauf der Auktion

Nach Ablauf der Anmeldefrist werden die Tiere nach Leistungsblatt/Pedigree zur Auktion selektiert. Der Verkäufer muss Braunvieh Schweiz ein oder mehrere qualitativ gute Bilder zur Verfügung stellen, mit denen für das Tier geworben werden kann. Gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 150.– wird das Tier durch Braunvieh Schweiz fotografiert. Wenn dies gewünscht ist, so ist bei der Anmeldung im SchauNet unter Bemerkungen ein entsprechender Vermerk zu machen. Für jedes Angebot wird ein Mindestverkaufspreis in Absprache mit dem Verkäufer festgelegt. Dieser Preis wird auf Genetics Sale publiziert. Kaufinteressenten haben die Möglichkeit, das Gebot in Schritten von mindestens Fr. 100.– zu überbieten. Die Angebote werden der Reihe nach ab 20.00 Uhr im Zwei-Minuten-Takt geschlossen. Erfolgt kurz vor dem Schluss ein Gebot, wird das Angebot um zwei Minuten verlängert. Die Abwicklung der Zahlung läuft über Braunvieh Schweiz.

Während der Laufzeit der Auktion hat ein Interessent nach Absprache mit dem Verkäufer die Möglichkeit, das Tier auf dem Betrieb zu besichtigen.

Auszug aus dem Reglement

Die Verkaufsprovision beträgt 6 % des Versteigerungserlöses und wird mit diesem verrechnet. Wird das Angebot nicht verkauft, fällt ein pauschaler Betrag an die Unkosten von Braunvieh Schweiz an. Dieser beträgt fürs Jungvieh Fr. 150.–, bei laktierenden Tieren Fr. 200.–.

Der Käufer hat den Transport zu organisieren und übernimmt dabei auch die entstandenen Kosten. Es bestehen die gesetzlichen Währschaftsgarantien.

Das gesamte Reglement ist auf der Homepage von Braunvieh Schweiz aufgeschaltet.

Anmeldung der Angebote übers SchauNet

Die Anmeldung verkäuflicher Tiere kann übers SchauNet unter «4. Online-Neujahrsauktion von Braunvieh Schweiz» oder telefonisch bei Braunvieh Schweiz vorgenommen werden. Anmeldeschluss ist der 15. November 2026!

Die Tiere müssen dem Zuchtziel von Braunvieh Schweiz entsprechen und einen Gesamtzuchtwert von mindestens 1000 aufweisen sowie einen positiven Zuchtwert Milch haben. Über die Selektion der Tiere, welche schlussendlich ins Angebot kommen, entscheidet Braunvieh Schweiz.

Gesucht sind Jungtiere, trächtige Rinder und laktierende Kühe der beiden Zuchtrichtungen Brown Swiss und Original Braunvieh.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Events › Online-Neujahrsauktion



Brown-Swiss-Vertreter aus ganz Europa genossen die Gebirgswelt Asturiens. Bilder: Braunvieh Schweiz

Asturien als Treffpunkt der europäischen Braunviehzucht

ROMAN ZURFLUH und ANDREAS KOCHER, Braunvieh Schweiz

Der Europakongress der Braunviehzucht in Gijón verbindet fachlichen Austausch, spannende Betriebsbesuche und die einzigartige Kultur Asturiens. Vertreterinnen und Vertreter aus ganz Europa diskutierten aktuelle Themen der Braunviehzucht, gewannen praxisnahe Einblicke in innovative Betriebe und erlebten die Gastfreundschaft sowie die kulturelle Vielfalt Nordspaniens.

Der Kongresstag stand ganz im Zeichen der strategischen Weiterentwicklung der Braunviehrasse. In zahlreichen Fachvorträgen wurde deutlich, dass Datenerhebung und -verarbeitung die wichtigsten Grundlagen sämtlicher Auswertungen und züchterischer Entscheidungen bilden. Eine zentrale Rolle nimmt dabei die Genomik ein, welche eine frühzeitige und präzisere Beurteilung von Jungtieren ermöglicht.
Ebenso wichtig sind motivierte Züchterinnen und Züchter, die bereit sind, Daten konsequent zu erfassen und zur Verfügung zu stellen. Nur durch eine breite Datenbasis können aussagekräftige Zuchtwerte und weitere Auswertungen erstellt und weiterentwickelt werden.
Mehrere Referentinnen und Referenten betonten zudem die wachsende Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit. Der Austausch von Informationen und Leistungsdaten zwischen den Ländern wird laufend erweitert und verbessert. Damit können Zuchtwertschätzungen optimiert und gemeinsame Herausforderungen effizienter angegangen werden.
Weitere Themen des Tages waren unter anderem Klauengesundheit, Fruchtbarkeit, Kaseinvarianten, Kälberverluste, Fütterungseffizienz sowie die wirtschaftliche Bedeutung der Milchproduktion. Die Referate zeigten eindrücklich, wie eng Tiergesundheit, Management und moderne Zuchtmethoden miteinander verknüpft sind.



Die BRUNA WORLD 2028 wurde in Gijón erstmals vorgestellt.

Schweizer Beiträge mit Praxisbezug

Aus der Schweiz stellte Genetikerin Sarah Widmer von der Qualitas AG die Zuchtwertschätzung Klauengesundheit vor. Bereits seit 2025 werden Zuchtwerte für Klauengesundheitsmerkmale publiziert. Im Fokus stehen insbesondere Mortellaro sowie Defekte der weissen Linie, welche zu den häufigsten und wirtschaftlich bedeutenden Klauenerkrankungen zählen. Die Datenerfassung erfolgt durch professionelle Klauenpfleger, welche die



Direktor Martin Rust bei seinem Referat zu Erbfehlern.



In einem Rangierungswettbewerb bekamen die Besucher sehr gute Brown-Swiss-Kühe zu Gesicht, wie die Barca-Tochter Fontica Selma.



Der Betrieb Ganadería Rieses mit einem neuen Anbindestall.



Grosse Alpweiden im Parque nacional de los Picos de Europa.

Gesundheitsbefunde systematisch dokumentieren. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie Gesundheitsdaten direkt für die züchterische Verbesserung genutzt werden können.

Martin Rust, Direktor von Braunvieh Schweiz, referierte über Erbfehler und deren Entwicklung innerhalb der Population. Die Genomik spielt dabei eine entscheidende Rolle. Bei länger bekannten Erbfehlern konnte in den vergangenen Jahren eine deutliche Reduktion festgestellt werden. Neu identifizierte Haplotypen stehen erst seit kurzer Zeit zur Bearbeitung zur Verfügung und werden nun gezielt überwacht. Die vorgestellten Beispiele verdeutlichten, wie moderne Zuchtprogramme genetische Risiken minimieren und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit der Population weiterentwickeln.

Käseproduktion und starke Perspektiven für Braunvieh

Ein wiederkehrendes Thema vieler Referate war die Käseproduktion. Gerade in Nordspanien besitzt die Käseherstellung eine grosse wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung. Zahlreiche regionale Spezialitäten basieren auf Kuhmilch, die teilweise mit Ziegen- oder Schafmilch ergänzt wird. Der Anteil der Kuhmilch liegt dabei häufig zwischen 80 und 90 Prozent. Die hohe Wertschöpfung aus der Milchverarbeitung unterstreicht die Bedeutung leistungsfähiger und gleichzeitig robuster Milchkühe.

Die verschiedenen Präsentationen zeigten zudem, dass Braunvieh seine Stärken in unterschiedlichsten Produktionssystemen ausspielen kann. Die Rasse überzeugt durch Vielseitigkeit, Langlebigkeit, Widerstandsfähigkeit und eine hohe Milchqualität. Mehrere Vergleiche mit anderen Rassen bestätigten die gute Wettbewerbsfähigkeit von Brown Swiss sowohl unter intensiven wie auch unter extensiveren Bedingungen.

Zum Abschluss des Fachtages nutzte Martin Rust die Gelegenheit, auf die BRUNA WORLD 2028 in Luzern aufmerksam zu machen. Er lud die Braunviehfamilie aus ganz Europa herzlich ein, in die Schweiz zu kommen und den internationalen Austausch weiter zu pflegen.

Weitere Informationen
www.razaparda.es
› Congreso Europeo



Unsere besten Braunvieh-Herdemanager auf einen Blick. Bilder: Braunvieh Schweiz

Beste Braunvieh-Botschafter geehrt

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

Die Ehrung der besten Braunvieh-Herdemanager fand dieses Jahr bei Familie Brigitte und Thomas Preisig in Schwellbrunn AR statt. Bereits zum dritten Mal wurden auch die Besitzer der More Than Milk Queens ausgezeichnet. Im Eisigeli in Schwellbrunn genossen die Gäste dieser tollen Ergebnisse ein paar gemütliche Stunden mit Speis und Trank. Nebst dieser Ehrung standen viele Fachgespräche untereinander und die Geselligkeit im Vordergrund.

Seit 22 Jahren werden die besten Braunvieh-Betriebsmanager geehrt. «Eure Zuchtstrategie und Professionalität bei der Tierbetreuung im Stall ist für uns eine grosse Inspiration», begrüsste Adrian Arnold, Präsident Braunvieh Schweiz, die Gäste.

Elite der Braunviehzüchter

Nebst der Ehrung der besten Einzelwerte und der Braunviehzüchter, die es fünf Jahre und mehr in Folge auf die Managementliste 2025 geschafft haben, wurden unsere Herdemanagement-Profis in einem würdigen Rahmen ausgezeichnet. «Mit diesen Leistungen werden Sie zu Botschaftern für unsere Braunviehzüchter. Zudem ist dies ein Beweis, dass unsere Braunviehtiere in der ganzen Schweiz funktionieren und die Wirtschaftlichkeit unserer Betriebe sichern», erläuterte Vizedirektor Andreas Kocher. Mit den persönlichen Glückwünschen erhielten alle Geehrten eine Spezialplakette und «Schoggi-Tubos» aus Braunviehmilch.

Ehrung der More Than Milk Queens

Bereits zum dritten Mal wurde heuer die Auszeichnung für die More Than Milk Queens vergeben. Nebst der hohen Lebensleistungen produzierten diese «Königinnen» über 10 000 kg Fett und Eiweiss. Im Milchjahr 2025 erreichten 25 Braunviehkühe diese Auszeichnung.
«Die Messlatte für diese Auszeichnung ist sehr hoch. Bei Milchgehalten im Rasseschnitt muss eine Kuh über 130 000 kg Milch produzieren, um auf die total 10 000 kg Fett und Eiweiss zu kommen», unterstrich Vizedirektor Andreas Kocher die enorme Leistung. Mit dieser Auszeichnung wird die Leistungsbereitschaft mit hohen Inhaltstoffen der Braunviehrasse eindrücklich aufgezeigt.

Interessante Diskussionen

Beim Mittagessen gab es Gelegenheit, sich über die erzielten Erfolge zu unterhalten. Der Erfahrungsaustausch unter den Herdenmanagement-Profis ist immer wieder aufschlussreich und zeugt von grosser Praxiserfahrung. Die ungezwungene Atmosphäre nutzten die Gäste, um interessante Kontakte zu knüpfen.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Events › Braunvieh Event

Bilder-Galerie

www.braunvieh.ch
› Bilder-Galerie
› More Than Milk Queens



BesitzerInnen der More Than Milk Queens im Jahr 2025.







Die Familie Preisig bot uns das Gastrecht. Stehend: Brigitte und Thomas, knieend: Fabia, Matthias und Nick (v. l.).









Swiss Classic 2026: Das Schau-Highlight schlechthin

OK SWISS CLASSIC



Welche Kuh und welche Züchtergruppe werden an der Swiss Classic den Titel abholen? Bild: Samuel Alessandri

Am Samstag, 21. November 2026, verwandelt sich die Vianco-Arena in Brunegg AG wieder in das Mekka der Schweizer Brown-Swiss-Zucht. Alle zwei Jahre messen sich an der legendären Swiss Classic die besten Züchtergruppen des Landes. Neben dem prestigeträchtigen Titel des Schweizer Meisters der Züchtergruppen stehen die Wahl der Grand Champion sowie die mit Spannung erwartete Krönung der neuen Braunvieh-Königin auf dem Programm.

Das Richten im Ring der qualitativ hochstehende und seit Langem weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Ausstellung übernimmt Enrico Bachmann aus Seewen SO. Bachmann ist bekannt als Verbandsexperte Braunvieh Schweiz und Sire Analyst bei Swissgenetics.

Die Öffnung der Stallungen ist heuer bereits um 9.00 Uhr und die Rangierung beginnt um 13.00 Uhr. Der erste Höhepunkt der Schau findet somit schon um 14.45 Uhr mit der Wahl der Junior Champion statt. Nachfolgend werden die Kühe ab 2. Laktation bis zu den Kühen mit einer Lebensleistung von über 50 000 kg in spannenden Wettbewerben mit bester Qualität und guter Stimmung in der Arena präsentiert und rangiert.

Wahl der Braunvieh-Königin

An der Veranstaltung wird die Nachfolgerin der amtierenden Königin Luzia Bieri gekürt. Die Braunvieh-Königin vertritt während zwei Jahren das Braunvieh sowie die Landwirtschaft im In- und Ausland. Die vier Finalistinnen für die Amtszeit 2026–2028 sind Sandra Zehnder (GL), Eliane Haas (LU), Romana Birchler (SZ) und Chiara Seiler (GR).

Die Krönung der neuen Braunvieh-Königin findet nach der Bekanntgabe der Grand Champion und des Schweizer Meisters um 21.00 Uhr statt.

Züchtertreff und Gemütlichkeit

Eine leistungsfähige Festwirtschaft sorgt wie gewohnt für das leibliche Wohl aller Besucher. Die Bar mit DJ, welche bis in die frühen Morgenstunden geöffnet sein wird, sorgt für gute Stimmung und lädt zum Verweilen in Brunegg ein.

Auch in diesem Jahr lockt wieder eine attraktive Tombola. Tolle Preise wie ein Gutschein für ein Skiwochenende in Davos, ein Zuchtkalb oder weitere interessante Gutscheine sind zu gewinnen.

Die Tombola-Lose können vorgängig bei den Züchtergruppen oder dann vor Ort in Brunegg gekauft werden.

Das Detailprogramm und alle weiteren Informationen zur Swiss Classic und den Kandidatinnen zur Braunvieh-Königin werden fortlaufend auf der Webseite www.swissclassic2026.ch publiziert.

Weitere Informationen
www.swissclassic2026.ch



JENNI LÜFTUNGEN AG

6017 Ruswil / LU
041 495 24 71
www.jenni-lueftungen.ch



Suchen Sie nach der optimalen Lüftungslösung für Ihren Stall?

Wir sind der richtige Ansprechpartner für hohes Tierwohl mittels innovativen und langlebigen Lüftungskonzepten.

Dank unserem Know-how und langjähriger Erfahrung, sowie mit moderner und robuster Technik, bieten wir zuverlässige Ganzjahres-Lüftungssysteme für jeden Stall.

Folgen Sie uns auf Social Media:
@jennilueftungen

Facebook Instagram

Beratung vor Ort
Showroom in Ruswil

AKTUELL
Sie möchten die Ventilatoren sehen, hören, fühlen?
Jetzt Termin für einen Besuch im Showroom in Ruswil vereinbaren.




GP von Sargans
14.11.2026
Tickets Vorverkauf:
www.gpvonsargans.ch
Internationaler
GP von Sargans
smzh
HAUPTNER
agrisano
Für die Landwirtschaft!
LELY
Hofer
SELECT STAR SA
granovit


ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70
- Top Kundenservice
- individuell, kompetent
Regionalviehschau
Bretzwil
Gemeindeviehschau
Braunvieh Show
2. Rang
www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com


Geschnitzte Holzkühe
mit oder ohne Horn
Bildhauer Beat Stähli, Hauptstrasse 64, 3855 Brienz
079 173 99 21 oder beat@staehli-sculpteur.ch


KRONI
AKTION
Start ins Leben
KRONI 722 Kälber Starter
Erstversorgung der Kälber
• mit Probiotika, Prebiotika, Immunglobulinen, Vitaminen, Spurenelementen und schnellverfügbarer Energie
KRONI 723 Cryptosol® Paste
• mit Kohle, pflanzlichen Zusatzstoffen und ätherischen Ölen
• wirkt beruhigend und entzündungshemmend
• wirkt vorbeugend gegen Kryptosporidien
KRONI 728 Lactovit Shaker Plus
• wertet die Vollmilch mit Vitaminen und Spurenelementen auf
• enthält einen antimikrobiellen Wirkstoff, der die Immunität der Kälber fördert
KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Zuger Open Expo 2026

TONI REICHMUTH, OK



Die Zuger Open Expo findet dieses Jahr am 28. November 2026 zum 26. Mal in den Hallen von Braunvieh Schweiz sowie auf dem Stierenmarktareal statt. Die Züchter des Kantons Zug und Umgebung freuen sich einmal mehr, ihre aktuellen Rinder und Haflingerpferde der landwirtschaftlichen und nicht landwirtschaftlichen Bevölkerung zu zeigen.

Interessanter Schauwettbewerb der Kühe und Rinder

Mit viel Herzblut und intensiven Vorbereitungen stellen die Tierbesitzer rund 200 Tiere von sehr guter Qualität aus. Die aufgeführten Tiere sind von den Rassen Braunvieh und Holstein. Am Wettbewerb nehmen Züchter jeden Alters teil. Vertreten ist auch unser Nachwuchs mit einem Kälberwettbewerb. Ab 9.00 Uhr beginnt die Rangierung der Rinder-Abteilungen. Bereits nach dem Richten der ersten Abteilungen werden anschliessend die Champions gewählt. Vor dem Mittag steigt der erste Höhepunkt mit dem Betriebscup. Am Nachmittag folgt die Fortsetzung mit dem Kälberwettbewerb. Auch dies ein Highlight, mit wie viel Herzblut unsere Jüngsten ihre Tiere präsentieren. Ab 13.15 Uhr beginnt das Richten der Abteilungen Kühe der 2. und ff. Laktation bei Braunvieh und Holstein. Anschliessend folgt die Schöneuter-Wahl dieser Kategorien. Zum Höhepunkt des Tages werden die Missen von Zug der Braunvieh- und Holstein-Kühe in der 2. und ff. Laktation erkoren.

Reiterspiele

Die Haflingerpferdezüchter präsentieren sich mit Reiterspielen. Ein anspruchsvoller Parcours zieht Begeisterte aus der ganzen Innerschweiz an und fordert Pferd und Reiter, ihr Bestes zu geben.

Tagesprogramm

8.30	Öffnung der Ausstellung
9.00–9.30	Rangierung Abteilungen Rinder (alle Rassen)
9.40	Champion-Wahl Rinder (alle Rassen)
9.55–10.30	Rangierung Kühe in 1. Laktation (alle Rassen)
10.40	Schöneuter-Wahl (alle Rassen)
10.55	Champion-Wahl Kühe 1. Laktation (alle Rassen)
11.15–12.00	Betriebscup (pro Betrieb nehmen 3 Kühe teil)
12.00–12.10	Wahl Miss Genetik Original Braunvieh, Braunvieh
12.45–13.15	Kälberwettbewerb
13.15–14.10	Rangierung Kühe 2. und ff. Laktation Braunvieh und Holstein
14.10	Schöneuter-Wahl Kühe 2. und ff. Laktation
14.30	Champion-Wahl Kühe 2. und ff. Laktation Original Braunvieh
14.35	Champion-Wahl Kühe 2. und ff. Laktation Holstein
15.00	Champion-Wahl Kühe 2. und ff. Laktation Braunvieh

Festwirtschaft

In der geheizten Halle, in welcher gleichzeitig die Schauwettbewerbe stattfinden, sorgt eine schlagkräftige Festwirtschaft den ganzen Tag für das kulinarische Wohl der Besucher. Wir hoffen, Sie als Besucher begrüssen dürfen.

Weitere Informationen
www.zugeropenexpo.ch

SCHWEIZER BRAUNVIEH – FANSHOP

Ob für die Festtage, zur Hochzeit, zum Geburtstag, Arbeits- oder Dienstjubiläum,
für die Lehrabschlussprüfung, den Fan-Club oder für die Tombola anlässlich einer Versammlung,
wir haben die passenden Geschenke für Sie.

Zum Shop



Sweatjacke



Holzkuh mit Kalb



Spielesammlung

Alle Artikel auf www.braunvieh.ch > Dienste > Fanshop Braunvieh



Polosweater



Rucksack



Duschtuch



Taschenmesser



Kinderpullover



Hoftafel

Bett- und Kissenbezug



Gilet blau



Braunvieh Uhr



Plüschkuh Bruna

Kleider Fan-Shop

Gilet blau, Herren, Damen		Fr. 52.–
Gilet schwarz		Fr. 75.–
Fleece-Jacke anthrazit meliert Herren, Damen, Logo BraunviehCH Herren, Damen, Logo More Than Milk		Fr. 59.–
Fleece-Jacke blau/grau meliert Herren, Damen		Fr. 59.–
Softshelljacke titanium, Herren		Fr. 79.–
Sweatjacke mit Kapuze, unisex	Neu	Fr. 59.–
Sweatjacke carbon, unisex		Fr. 49.–
Polosweater schwarz/antrazit	Neu	Fr. 59.–
Faserpelz marine, Herren, Damen		Fr. 65.–
T-Shirt mit V-Ausschnitt Farbe anthrazit, Herren, Damen		Fr. 25.–
T-Shirt weiss, Damen	Aktion	Fr. 10.–
T-Shirt schwarz, Herren, Damen		Fr. 24.–
Kapuzenpullover navy, unisex Logo BraunviehCH, More Than Milk		Fr. 45.–
Kinderpullover royalblau, unisex		Fr. 32.–
Regenjacke mit Kapuze Farbe schwarz, Herren, Damen		Fr. 59.–
Windjacke mit Kapuze Farbe marine, unisex		Fr. 49.–
Baby-Body grau Grösse 3-6 Monate, Mädchen, Knaben		Fr. 16.–
Strickmütze Farbe schwarz Logo BraunviehCH, More Than Milk		Fr. 15.–
Cap Farbe marine		Fr. 5.–
Truckercap Farbe schwarz		Fr. 5.–

Fan-Artikel

Trinkflasche		Fr. 15.–
Holzkuh fressend	Neu	Fr. 16.–
Kalb mit Glocke	Neu	Fr. 12.–
Holzkuh fressend mit Kalb	Neu	Fr. 26.–
Plüschkuh Bruna		Fr. 12.–
Rucksack Farbe blau	Neu	Fr. 15.–
Spielesammlung aus Holz	Neu	Fr. 39.–
Farbstifte mit Spitzer		Fr. 4.–
Braunvieh Uhr Armband normal, lang		Fr. 77.–
Mausmatte 24 x 19.5 cm	Aktion	Fr. 5.–
Halfter Kühe mit rundgenähtem Leder		Fr. 79.–
Kälberdecke Farbe grau		Fr. 49.–
Kleber More Than Milk Gross		Fr. 12.–
Taschenlampe LED schwarz		Fr. 7.–
Duschtuch blau 140 x 70 cm		Fr. 25.–
Bett- und Kissenbezug 160 x 210 cm und 100 x 65 cm		Fr. 69.–
Lunchbox transparent	neues Bild	Fr. 6.–
Hoftafel Branding Logo Brown Swiss, Original Braunvieh		Fr. 41.–
Kuh-Nasenband mit Halfter Logo Brown Swiss, Original Braunvieh		Fr. 299.–
Taschenmesser blau transparent		Fr. 28.–
Strohhut		Fr. 8.–

Sämtliche Preise inkl. MwSt | Änderungen bleiben vorbehalten | Ausgabe 2026
Porto- und Versandkosten nicht inbegriffen | Bestellung an:

Braunvieh Schweiz | Chamerstrasse 56 | 6300 Zug | Tel. +41 (0)41 729 33 11
info@braunvieh.ch | www.braunvieh.ch

Zum Shop

Drei Kühe der Familie Ott aus Dreien mit über 100 000 kg Milch

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Betrieb der Familie Raphael Ott aus Dreien SG standen noch bis vor Kurzem drei Kühe, die je eine Lebensleistung von 100 000 kg Milch erbrachten.

Bild (v.l.): Raphael & Barbara Ott mit Tochter Milena und Kuh Dally Olma EX 92 5L F75 (geb. 2011, 12 Abk., 100 101 kg Milch, 4.30 % Fett, 3.66 % Eiweiss, 36 ZZ), Juleng Orchidee EX 91 5L (geb. 2011, 11 Abk., 104 137 kg Milch, 4.43 % Fett, 3.78 % Eiweiss, 55 ZZ) mit Sohn Ruedi und Tochter Anna-Lea, Wing Larissa G+ 80 1L (geb. 2008, 15 Abk., 124 432 kg Milch, 3.73 % Fett, 3.36 % Eiweiss, 46 ZZ) mit den beiden Söhnen Ueli und Emil.

Herzliche Gratulation zu diesen langlebigen Brown-Swiss-Kühen mit ihren sehr tiefen Zellzahlen.

Bild: Braunvieh Schweiz





Handel von BS- oder OB-Tieren

VIANCO

Konrad Pfulg, 079 406 51 40
David Amrein, 079 577 45 95
Wisi Steiner, 079 567 89 69

Laufende Angebote von BS- und OB-Tieren (Kauf und Verkauf).



Original Braunvieh

... kaufen Sie OB, werden Sie glücklich!

Paul Korrodi
8824 Schönenberg
079 364 62 20

Martin Duss
Entlenmoos 1
6162 Entlebuch
079 851 43 37
viehhandlung-duss@bluewin.ch
www.viehhandlung-duss.ch

Martin Duss
VIEHHANDLUNG
ENTLEBUCH

Zu verkaufen und kaufen gesucht OB-Jungvieh

Hier könnten Ihre Kontaktdaten stehen!

Info unter 041 729 33 11
info@braunvieh.ch

BRAUNVIEH

Windschutz?

Dem Wetter gewachsen – seit 1976

amagosa.ch / 071 388 14 40

1976 2026

amagosa



AGRAMA: Zelthalle 10, Stand B16

Windschutznetz / Blachenvorhang

FERTALYS ist sicher.

Der Milch-Trächtigkeitstest erkennt trächtige Kühe mit einer Sicherheit von 98.8%. Vertrauen auch Sie FERTALYS und bestellen Sie ihr Test-Kit noch heute.



FERTALYS

FERTALYS – Der Milch-Trächtigkeitstest: Sicher, schonend, ständig verfügbar und jetzt noch günstiger. So können Sie die Trächtigkeit Ihrer Tiere jederzeit testen lassen.

Bestellen Sie FERTALYS am besten auf Vorrat: bei der Milchleistungsprüfung, bei Swissgenetics oder direkt bei Suisselab. Einfach Milch in das Röhrchen abfüllen und im vorfrankierten Couvert in den nächsten Briefkasten werfen. Die Resultate erhalten Sie am Folgetag per Mail und SMS. Bezug Test-Kits über: 031 919 33 66 / www.fertalys.ch oder fertalys@suisselab.ch

Jetzt bestellen. Code scannen:

Vertriebspartner:

swissgenetics · BRAUNVIEH · HOLSTEIN · swiss herdbook · Suisselab Zollikofen

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne.

Züchternews

Ab dem 1. November 2026 gilt der neue BVD-Status

BUNDESAMT FÜR LEBENSMITTELSICHERHEIT UND VETERINÄRWESEN (BLV)

Die Übergangsphase der letzten Meile der BVD-Ausrottung endet. Ab dem 1. November 2026 gilt für alle Rinderhaltungen der neue BVD-Status. Betriebe mit dem Status «BVD-frei» können ohne Einschränkungen Tiere verstellen. Für Betriebe, die «nicht BVD-frei» sind, gelten Auflagen.

Bild: Braunvieh Schweiz

Weitere Informationen

www.blv.admin.ch







VIANCO AKTIVITÄTEN MILCHVIEH

DIENSTAG 03.11.26 20:00 Uhr	ARENA BRUNEGG	ABEND-AUKTION MILCHVIEH · Braunvieh, Fleckvieh & Holstein · vor Ort und online · Katalog: vianco.ch
DIENSTAG 10.11.26 20:00 Uhr	AU KRADOLF	ABEND-AUKTION MILCHVIEH · Braunvieh, Fleckvieh & Holstein · vor Ort und online · Katalog: vianco.ch
DIENSTAG 24.11.26 20:00 Uhr	CHOMMLE GUNZWIL	ABEND-AUKTION MILCHVIEH · Braunvieh, Fleckvieh & Holstein · vor Ort und online · Katalog: vianco.ch

GEMEINSAM HANDELN · ALLE ANGEBOTE LAUFEND AUF VIANCO.CH/ANGEBOT

WhatsApp-Kanal

BRAUNVIEH

So bleiben Sie auf dem Laufenden


Bild: Guillaume Moy

Züchtertagungen 2026

ANDREAS KOCHER, Braunvieh Schweiz

Schon bald ist wieder Zeit für die Züchtertagungen. Braunvieh Schweiz, Swissgenetics und Select Star informieren dabei über Neuigkeiten und das Stierenangebot für die kommende Zuchtsaison.

Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich. Bitte überprüfen Sie den aktuellen Stand jeweils auf www.braunvieh.ch › Events Braunvieh Schweiz › Züchtertagungen.

Vielen Dank für Ihr Interesse, wir freuen uns auf Sie!

Tag	Datum	Zeit	Ort	Lokal
Mi	28.10.26	20.00	Gais	Hotel Krone
Mi	28.10.26	20.00	Morissen	Gemeindesaal
Mo	02.11.26	20.00	Meiringen	Hotel Tourist
Mi	04.11.26	20.00	Landquart	Plantahof (Arena beim Stall)
Do	05.11.26	20.00	Sulgen	Landgasthof Löwen
Do	05.11.26	20.00	Biasca	Restaurant Al Giardinetto
Mo	09.11.26	20.00	Uznach	Rest. Frohe Aussicht
Mo	09.11.26	20.00	Schüpfheim	BBZN
Di	10.11.26	20.00	Sargans	Markthalle School
Di	10.11.26	20.00	Gossau	Restaurant Freihof
Mi	11.11.26	20.00	Wattwil	Markthalle Toggenburg
Mi	11.11.26	20.00	Ardez	Usteria la Stalla
Do	12.11.26	20.00	Erstfeld	Pfarreizentrum
Mo	16.11.26	13.15	Mörel	Restaurant Aletsch
Mo	16.11.26	20.00	Rothenthurm	Markthalle
Mo	23.11.26	20.00	Zunzgen (BL)	Landgasthof Hard
Di	24.11.26	20.00	Netstal	Rest. Bären
Di	24.11.26	20.00	Alpnach	Landgasthof Schlüssel
Mi	25.11.26	20.00	Rothenthurm (nur OB)	Markthalle
Mo	30.11.26	20.00	Aristau	Betrieb von Michael Lang
Di	01.12.26	20.00	Dürnten	Landi Bachtel in Dürnten

› **Weitere Informationen**
www.braunvieh.ch › Events › Züchtertagungen

BROWN SWISS

MORE THAN MILK



BROWN SWISS -
Top Exterieur vereint mit hoher Milchleistung

Enz BS Palmer ORELLA, Ø 3 L. 9‘832 kg Milch, 4.19 % F., 3.62 % E.

SüessTop Dobry Byk BLANCA, 1 L. 8‘455 kg Milch, 4.00 % F., 3.48 % E.

Mäderhof‘s Phil SAFIRA, Ø 2 L. 10‘336 kg MIlch, 4.05 % F., 3.31 % E.

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56 | 6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
info@ braunvieh.ch | www.braunvieh.ch

BRAUNVIEH

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen bitte per E-Mail oder telefonisch melden an info@braunvieh.ch oder 041 729 33 11.

Ausstellungen (Stand: 15.10.2026)

Oktober 2026		
Sa.	24.	Genossenschaftsschau BVZG Malters-Schachen, Malters
Sa.	24.	Junior Arc Expo 2026, Halle du Marcé-Concours, Saignelégier
Sa.	24.	Viehschau Wald, Wald
Sa.	24.	Gemeindeviehschau Hasliberg, Schauplatz Twing
Sa.	28.	Zuger Open Expo, Stierenmarktareal Zug
Fr.	30.	Braunvieh bi dä Lüüt, Betrieb Mike Indergand, Altnau TG
Sa.	31.	10. JunExBa, Mümliswil
Sa.	31.	Toggenburger Schluss-Schau, Markthalle Wattwil
November 2026		
Sa.	07.	10. Ostschweizer Rinder Nightshow, Markthalle Wattwil
Sa.	14.	24. GP von Sargans, Markthalle Sargans
Sa.	14.	Junior Expo Aargau, Brunegg
Do.	19.	Expo Swissgenetics, Brunegg
Sa.	21.	Swiss Classic 2026, Brunegg
Do./Sa.	26./28.	32. Berner Junior Expo Thun, Thun Expo
Sa.	28.	Zuger Open Expo, Stierenmarktareal Zug
Sa.	28.	Fürstenlandcup, Markthalle Wattwil
Dezember 2026		
Sa.	05.	Winter-Zuchtstierenmarkt, Sargans
Sa.	12.	Kuhakrobatik, Cazis
Sa.	19.	11. Schwyzer Junior Show, Markthalle Rothenthurm
Januar 2027		
Fr.	29.	2. Zentralschweizer Braunviehschau, Stierenmarktareal Zug
Sa./So.	30./31.	SOREXPO 2027, Stierenmarktareal Zug
Februar 2027		
Sa.	13.	Braunvieh-Verkaufstag Schüpbach
Sa.	13.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Sa.	20.	Brown Swiss Junior Contest, Stierenmarktareal Zug
Do.–So.	25.–28.	Tier und Technik 2027, Olma-Messe, St. Gallen
Fr.	26.	IGBS-Eliteschau und Auktion, Olma-Messe, St. Gallen
März 2027		
Sa.	06.	Bündner Braunviehtag, Cazis
So.	07.	Drei-Rassen-Eliteschau, Vianco Arena, Brugg AG
Fr.	12.	Spitzen-Braunvieh Show ZG St. Gallen, Markthalle Sargans
So.	14.	Giubiespo, S. Antonino TI
Do.	25.	Zuger Braunvieh-Auktion, Stierenmarktareal Zug
Sa.	27.	Rinder- und Erstmelkschau See und Gaster, Rietsporthalle Benken
April 2027		
Sa./So.	03./04.	Brown Swiss Masters, Cazis
Sa.	10.	Pizol Open 2027
Sa.	10.	Jubiläumsviehschau 75 Jahre BVZV Erlen, Erlen
Sa.	10.	Jubiläumsschau 130 Jahre VZV Steinen, Au, Steinen
Sa.	17.	Regionalschau Zimmerberg – Säuliamt
Sa.	17.	100 Jahre BVZV Muolen mit regionalem Betriescup

Auktionen/Versteigerungen (Stand: 15.10.2026)

November 2026		
Di.	03.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Sa.	07.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Di.	10.	Auktion Milchvieh, Kradolf
Do.	19.	Swissgenetics Top Sale, Brunegg
Di.	24.	Auktion Original Braunvieh, Gunzwil
Sa.	28.	Auktion Milchvieh, Gunzwil
Dezember 2026		
Di.	01.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Di.	15.	Auktion Milchvieh, Kradolf
Mo.	28.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Do.–So.	31.12.–03.01.	Online-Neujahrsauktion, Braunvieh Schweiz
Januar 2027		
Di.	05.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Di.	19.	Auktion Milchvieh, Gunzwil
Di.	26.	Auktion Milchvieh, Kradolf
Februar 2027		
Di.	02.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Sa.	13.	Braunvieh-Verkaufstag, Schüpbach
Sa.	13.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Di.	16.	Auktion Milchvieh, Gunzwil
Fr.	26.	IGBS Auktion, Olma-Messe, St. Gallen
März 2027		
Di.	16.	Auktion Milchvieh Gunzwil
Sa.	20.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Di.	23.	Auktion Milchvieh, Kradolf
Mai 2027		
Sa.	01.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
August 2027		
Sa.	21.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
September 2027		
Sa.	06.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm

Impressum

Redaktionsteam
Jörg Hähni, Leitung
Roman Zurfluh, Administration
Andreas Kocher, Fachbereich Zucht
Cécile Schabana, Fachbereich Data & Entwicklung
Anna-Louise Schatt, Fachbereich Zucht
Ulrich Schläpfer, Übersetzungen italienisch; Layout
Sarah Widmer, Team Zuchtwertschätzung Qualitas
Simon Schlebusch, Fachbereich Data & Entwicklung

gedruckt in der schweiz

MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C011710

Abonnementspreis
Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 70.–

Industrie-Inserate
Irene Heynen, Leiterin Werbemarkt, Schweizer Bauer
Dammweg 9, Postfach 3332, 3001 Bern
Telefon +41 (0)31 330 95 00
irene.heynen@schweizerbauer.ch

Züchter-Inserate
Braunvieh Schweiz
Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon 041 729 33 11
info@braunvieh.ch

Inserateschluss
3 Wochen vor Erscheinen

Verbreitete Auflage
10 579 WEMF-bestätigt

Layout, Druck und Versand
Multicolor Print
Sandro Scherer
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76
info@multicolorprint.ch

Versandtage 2026

1	Dienstag	27. Januar
2	Dienstag	24. Februar
3	Dienstag	24. März
4	Dienstag	28. April
5	Mittwoch	27. Mai
6	Dienstag	14. Juli
7	Dienstag	25. August
8	Dienstag	22. September
9	Dienstag	20. Oktober
10	Mittwoch	16. Dezember



TOP Angebote

UFA-Abkalbepaket
- UFA 266 EXTRA
- UFA 261 EXTRA
- UFA 260 EXTRA

Rabatt CHF 7.–/100 kg

bis 06.11.26

UFA Boli-Defence
Bolus für Milchfieberprophylaxe

10 % Rabatt

bis 06.11.26

UFA-Milchviehfutter
Hauptsortiment

Rabatt CHF 2.–/100 kg

bis 06.11.26

Raufutter-ergänzungswürfel
UFA 250-7 Flexifib

Rabatt CHF 2.–/100 kg

bis auf Weiteres

MINEX/ UFA-Mineralsalz

Geschenk: 1 UFA-Gilet

Bei Bezug ab 200 kg MINEX/ UFA-Mineralsalz oder 1 Palette TMR-Mineralsalz

Jubiläumsrabatt CHF 100.–
pro 600 kg MINEX

bis 06.11.26

UFA-Spezialitäten
UFA-Ketonex (EXTRA)
UFA top-form (DAC)

10 % Rabatt

bis 06.11.26

ufa.ch

Beste Ergänzung
für top Kälber

UFA-Colofit
- Kolostrumaufwertung
- Versorgung mit Immunglobulinen
- Steigert die Immunität



Geschenk: 1 UFA-Refraktometer

bei Bezug von einer Dose UFA-Colofit

bis 06.11.26

In Ihrer **LANDI**

UFA-Beratungsdienst

Lyssach	**Sursee**	**Oberbüren**	**Puidoux**
058 434 10 00	058 434 12 00	058 434 13 00	058 434 09 00